

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 70.

Dienstag den 11. März.

1862.

Bekanntmachung.

Die Ladirer-Arbeiten an dem Mobiliar der IV. Bürgerschule sollen auf dem Wege der Submission vergeben werden. Die Arbeitsverzeichnisse und näheren Bedingungen liegen auf dem Bau-Amt zur Ansicht aus und es sind die Gebote bis zum **13. März** versiegelt ebendasselbst abzugeben.
Leipzig den 8. März 1862.

Des Rathes Bau-Deputation.

Holz=Auction.

Auf dem Gehau des **Connewitzer** Reviers sollen **Donnerstag den 13. März** von **9 Uhr Vormittags** ab an **Ruststücken**: 65 eichene, 13 buchene, 28 rüsterne, 6 erlene, 3 aspene, 6 lindene, auch $3\frac{3}{4}$ eichene **Rust-Plastern**; — ferner von **1 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags** ab an **Brennhölzern**: 15 buchene, 79 eichene, 11 rüsterne, 8 erlene, 2 aspene, 4 lindene Scheitlastern und 14 diverse Zackenlastern gegen entsprechende Anzahlung und unter den übrigen im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.
Leipzig am 7. März 1862.

Des Rathes Forst-Deputation.

Holz=Auction.

Auf dem Gehau des **Rubthurmer** Reviers an der **Leuschner Allee** sollen **Mittwoch den 12. März** von **1 Uhr Nachmittags** ab zunächst an **Ruststücken**: 6 eichene, 3 rüsterne, 1 lindenes; darnach **220 Lang**; und **Abraumhausen**, — erstere gegen verhältnismäßige Anzahlung, letztere gegen eine solche von 10 Gr. für jeden Haufen — und unter den übrigen im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.
Leipzig am 6. März 1862.

Des Rathes Forst-Deputation.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 5. März 1862.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)
(Schluß.)

Nach Eröffnung der Debatte erinnerte Herr Adv. Helfer an die früheren auf Grund der Ausschussvorschlüge einstimmig gefassten Beschlüsse, wonach eine Prolongation des Petermannschen Pachtens unter keinen Umständen genehmigt werden sollte. Diese Beschlüsse habe man noch in vorletzter Sitzung bekräftigt und jetzt wolle man davon zurücktreten? Der von der Mehrheit dem Rathe zugeschriebene Beschluß einer Berichterstattung an die königliche Kreisdirection enthalte keinen Grund für das Verlassen des früher mit Einhelligkeit Beschlossenen, vielmehr sprächen die im Mehrheitsgutachten enthaltenen Motiven geradezu und überzeugend für das Beharren auf jenen Beschlüssen. Die bedeutenden Mehreinnahmen, welche das Mehrheitsgutachten mit so viel Sachkenntniß bei der sofortigen Einzelverpachtung in Aussicht stelle, sollten also einer milden Stiftung entzogen werden? Er könne seine Zustimmung dazu nicht geben, es aber auch eben so wenig billigen, daß man dem Stadtrath die ganze Verantwortlichkeit der Pachtverlängerung zuweisen und doch diese Verlängerung genehmigen wolle. Es scheine ihm geeigneter letztere abzulehnen und zu erwarten, was der Rath unter seiner Verantwortung thue. Im Uebrigen habe der Rath selbst noch gar nicht, wie gleichwohl der Ausschuss anzunehmen scheine, mit Berichterstattung gedroht, viel eher das Gegentheil erklärt, wie wenigstens der Inhalt seiner ersten Zuschrift anzudeuten scheine. Gegenwärtig stelle sich aber noch ein weiterer Grund gegen die Prolongation zu Tage. Der Pächter habe nämlich contractwidrig guten Dünger verkauft, den er vertragsmäßig nicht veräußern dürfe. Trete man der Ansicht des Rathes über die Verwaltung milder Stiftungen bei, so müsse man gerade gegen die Prolongation stimmen.

Er beantrage daher:

den bei voriger Verhandlung gefassten Beschluß, wonach der Pacht nicht verlängert, der Rath aber um Einzelverpachtung der Grundstücke des Hospitals unter Vorbehalt der Auswahl unter den Bietern und der Zustimmung zum Zuschlage versucht werden sollte, aufrecht zu erhalten.

Der Antrag wurde unterstützt.

Herr Hädel glaubte es mit seiner Pflicht nicht vereinbaren zu

können, als Gemeindevorsteher der Stiftung eine so beträchtliche Einbuße anzulegen oder dem Rath die Verantwortung darüber zuzuschreiben, wie das Mehrheitsgutachten vorschlage. Er lasse sich hierin auch nicht durch die Bezugnahme auf eine mögliche Berichterstattung irren, die übrigens der Rath direct gar nicht in Aussicht gestellt habe und deren Erfolg an sich durchaus nicht zweifellos sei. Er wisse bestimmt, daß Herr Petermann §. 6 seines Contracts verlegt und bedeutende Quantitäten Dünger verkauft habe, mithin nach Maßgabe des Contracts zum Ersatz verpflichtet sei. Deshalb beantrage er:

das Collegium wolle in Betracht, daß Herr Petermann gegen §. 6 des Contracts gehandelt und den Dünger in großen Quantitäten veräußert, den Stadtrath veranlassen, Herrn Petermann zum Ersatz des dem Johannis-Hospital zugesagten Schadens nach §. 6 anzuhalten.

Wenn endlich der Rath in seinem Communicat auf die Straßenreinigung, welche dem Pächter obliegt, Bezug nehme, so müsse er bemerken, daß der Pächter dieser Verpflichtung in einigen Theilen der Vorstadt sehr säumig und schlecht nachkomme; dies sei gerade ein Grund mehr gegen die Prolongation.

Der Hädelsche Antrag wurde unterstützt.

Herr Dr. Heyner rieth für das Gutachten der Mehrheit zu stimmen, selbst wenn alle Angaben der Vorredner wahr wären. Allerdings treffe die Schuld der verspäteten Verhandlung den Stadtrath; dieser habe die Folgen derselben zu verantworten; allein es sei nun leider einmal so gekommen und man müsse sich gegenwärtig an das halten, was praktisch und rätlich sei. Die aufgestellten Berechnungen seien illusorisch, weil jede Ernte von Zufälligkeiten abhängig. Im Allgemeinen sei die ganze Angelegenheit noch nicht so geordnet, um zu einer so weittragenden Umgestaltung übergehen zu können, die Gebäude selbst würden noch gebraucht. Die Kreisdirection, welche er übrigens nicht fürchte, könne möglicherweise doch den Anschauungen des Rathes über die Verwaltung der milden Stiftung beipflichten. Handele es sich daher nur um eine kurze Zeit, um den allseitig gewünschten Plan zur friedlichen und ersehnten Ausgleichung zu bringen, so solle man den geringen Aufschub nicht scheuen. Wenn übrigens kürzlich bei dieser Gelegenheit auf die Steuerlast der Bürger hingewiesen worden, so müsse er zur Beseitigung von Irrthümern ganz besonders hervorheben, daß von dem Gewinn oder Verlust der Stiftung kein Pfennig die Steuerpflicht der Bürgerschaft berühre. Die Befürchtungen vor

Ausgang der Felder seien in Wahrheit kaum begründet, wohl aber müsse man in Eintracht mit dem Rathe letzterem Zeit und Gelegenheit lassen, die Sache überlegen und zu Ende führen zu können.

Herr Hempel bezeichnete die Stellung eines Gemeindevorsetzers zum Johannishospital als die eines Vormundes zu seinem Mündel. Könne aber ein Vormund seinen Pflegebefohlenen um Tausende von Thalern kürzen, wie hier geschehen solle?

Herr Ersatzmann Siegmund erachtete das Collegium moralisch verpflichtet, auf dem früheren Beschlusse zu beharren und nicht die Contractwidrigkeiten des Pächters gewissermaßen gut zu heißen. Hierin liege der Punct, von dem die Versammlung ausgehen solle; er trete daher dem Antrage Herrn Hädels bei und empfehle den Pacht nicht zu verlängern.

Herr Adv. Anshütz glaubte sich nicht einer Pflichtvergessenheit schuldig zu machen, wenn er, wie er entschlossen sei, für die Mehrheit stimme. Er könne die aufgestellten großen Schadenrechnungen zur Zeit nicht als zweifellos richtig anerkennen. Als Nichtfachverständiger halte er eine ruhige und reifliche Erwägung der Angelegenheit für zweckmäßig und deshalb stimme er dem Rathe bei.

Dem Hädel'schen Antrag könne er sich nicht ohne Weiteres anschließen. Hier müßten zunächst klare, thatsächliche Beweise beigebracht werden.

Gleicher Ansicht war Herr Dr. Brochhaus. Er erklärte sich für den Rathesbeschlusse, ohne jedoch die Motiven der Ausschusmehrheit allenthalben für seine Abstimmung als maßgebend bezeichnen zu wollen. Es stehe ihm noch nicht zweifellos fest, daß die Stiftung bei der Prolongation unter allen Umständen so viel verliere als berechnet worden. Daß sie aber auch bei der Einzelverpachtung verlieren könne, sei eben so wenig in Abrede zu stellen.

Herr Hädel bemerkte hierauf berichtend, daß er den Petermann'schen Pachtcontract eingesehen habe. Darin sei das Verbot des Düngerverkaufs enthalten, trotzdem habe der Pächter im Dorfangezeiger Dünger zum Verkauf ausgedoten.

Zur Erläuterung fügte der Vorsteher hinzu, daß er den, auf Ansuchen eines Mitglieds vom Stadtrath erbetenen und bereitwillig übermittelten Contract, welcher übrigens in der That in §. 6 die angegebene Bestimmung enthalte, auf dem Bureau ausgelegt habe.

Herr Dr. Heyner hielt dessenungeachtet vor Mittheilung näherer Beweise die Entschließung des Collegiums über den Hädel'schen Antrag nicht für thunlich.

Nachdem Herr Vicevorsteher Rose vorgeschlagen, die Verhandlung über diesen Antrag in nicht öffentlicher Sitzung fortzuführen,

erklärte Herr Kohner, daß er beide zur Verhandlung vorliegende Punkte nicht trennen könne. Denn wenn er sich auch bereifinden wollte, einem tüchtigen und redlichen Pächter gegenüber selbst auf einen finanziellen Vortheil zu verzichten, so könne er doch das Gut einer Stiftung Händen, welche dasselbe schädigen sollen, wenigstens so lange nicht anvertrauen, als bis er über diese Beforgniß völlig beruhigt sei.

Eben so erklärte sich Herr Dr. Brochhaus gegen den Rose'schen Antrag. Er hielt es für eine Forderung der Billigkeit gegen den Pächter, den in öffentlicher Sitzung gestellten Antrag auch in öffentlicher Sitzung zu verhandeln, und schlug vor, jenen Antrag zunächst dem Ausschusse zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen zu überweisen.

Dieser Vorschlag fand indeß keine ausreichende Unterstützung; der Rose'sche Antrag wurde dagegen gegen 14 Stimmen angenommen.

Herr Dr. Reclam — heute einberufen — hielt eine Debatte über die vom Ausschusse aufgestellte Berechnung nicht mehr für angemessen, nachdem man inzwischen Gelegenheit gehabt, sich darüber durch Befragung Sachverständiger eine eigene Meinung zu bilden. Er habe dies gethan; die Angaben des Ausschusses seien ihm von Sachverständigen durchgängig als richtig bestätigt worden; er stimme daher gegen den Mehrheitsantrag, trotzdem er die Motive des Gutachtens theile. Er fürchte nicht die Entscheidung der Kreisdirection, denn auch dort verstehe man zu rechnen. Uebrigens sei es ohnehin Pflicht, gegen den Stadtrath bei der Kreisdirection Beschwerde zu führen, wenn derselbe, trotz eines nachgewiesenen Schadens von über 5000 Thlr., den Pacht prolongire.

Der Berichterstatter: Irgend eine Schwierigkeit der Einzelverpachtung liege nicht vor; wenn sie wirklich so sehr vorhanden sei, so würde man doch wohl im Stande sein, eine einzige anzuführen; aber bis jetzt sei auch noch nicht eine einzige verständlich gemacht worden, auch habe die Pachtübergabe jetzt nicht mehr Schwierigkeiten als später; es komme nur darauf an, daß der gute Wille beim Rath vorhanden sei, an die Einzelverpachtung zu gehen und dann werde sie für denselben weder Schwierigkeiten darbieten, noch Vorarbeiten erfordern. Eine Vermessung und Abtheilung werde nur bei den Parzellen an der Verbindungsbahn, die man für industrielle Zwecke geeignet halte, erforderlich. Auch diese Vermessung sei für den Feldmesser eine leichte und einfache Arbeit. Allerdings habe die im Gutachten aufgestellte Berechnung auf absolute mathematische Genauigkeit keinen Anspruch. Wenn sie einen Irrthum aufweise, so sei es der, daß sie viel zu niedrig gegriffen. Der Werth eines Aekers Wintergetreide sei nicht einmal Sache ökonomi-

scher Sachverständigkeit, sondern ziemlich allgemeiner Kenntniß. Die landwirthschaftlichen Preise ließen sich aus öffentlichen Blättern ersehen. Obnehin dürfte ja der Pächter kaum eine geringere Einnahme, als bei der aufgestellten Rechnung angenommen worden, machen, wenn er neben Zahlung des Pachtgeldes noch prosperiren wolle. Allerdings könne ein geschickter Oekonom sehr leicht die Ernte seines letzten Pachtjahres weit einträglicher machen. Er brauche nur keine Rücksicht auf die Nachfrucht zu nehmen und habe sie nicht zu nehmen nach dem vorliegenden Pachtcontracte, woraus ihm übrigens an sich nicht einmal ein Vorwurf gemacht werden könne. Eine solche Benutzung könne aber auf das Ergebnis der Einzelverpachtung wohl Nachtheil haben.

Der Rath habe allerdings nicht mit bestimmten Worten von einer Berichterstattung an die Kreisdirection gesprochen; der Ausschusse habe aber den Beschluß desselben aus dem letzten Schreiben entnehmen zu müssen geglaubt, indem dieses ein Stehenbleiben beim früheren Beschlusse anzeigt, dieser letztere aber in milder Form den Beschluß an die Kreisdirection zu gehen andeutet. Es konnte kein Zweifel darüber bestehen bleiben, nachdem auch ein Mitglied des gemischten Oekonomie-Ausschusses denselben bestätigt, dieser allein aber sei für ihn und die anderen der früheren Majorität angehörigen Mitglieder das bestimmende Moment gewesen; sollte die Annahme eines Beschlusses des Rathes, an die Kreisdirection zu gehen, unrichtig sein, dann müsse er allerdings erklären, daß er und andere Mitglieder bei der früheren Majorität beharren und dem Rathe nicht nachgeben könnten.

Herr Dr. Heyner rechtfertigte das Ausschusgutachten gegen Herrn Dr. Reclams Bemerkungen, namentlich auf das wichtige Verhältniß des neuen Plans zur künftigen Gestaltung der Thonbergs-Oekonomie hinweisend. Herr Petermann habe übrigens, wie er hinzufügen müsse, erst ganz vor Kurzem den Pacht übernommen und es liege kein Grund vor, seine Pflichtmäßigkeit zu bezweifeln.

Ein von Herrn Hey gestellter Antrag, die Abstimmung in der Hauptsache bis nach der Verhandlung über den Hädel'schen Antrag in nicht öffentlicher Sitzung auszusetzen,

wurde zwar unterstützt, vom Antragsteller aber nach kurzer Debatte wieder zurückgezogen.

Herr Adv. Helfer constatirte darauf, daß das Mehrheitsgutachten sich nur auf die Voraussetzung des Beschlusses der Berichterstattung gründe und stellte deshalb für den Fall der Annahme dieses Gutachtens folgenden Antrag:

In Erwägung, daß aus der Zurückweisung auf das frühere Schreiben des Rathes ein Beschluß desselben, Bericht an die Königliche Kreisdirection zu erstatten nicht mit Bestimmtheit folgt, die bedingende Voraussetzung hinzuzufügen, daß der Rath bei Erlaß seines vorletzten Communicats den Beschluß der Berichterstattung an die Königliche Kreisdirection gefaßt gehabt habe.

Dieser Antrag fand indeß keine Unterstützung.

Nachdem auf Antrag des Herrn Geh. Rath Poppe die Debatte geschlossen worden war, wurde die Prolongation des Pachts in der vom Rath vorgeschlagenen Weise gegen 18 Stimmen genehmigt, die übrigen Anträge der Ausschusmehrheit aber einstimmig angenommen. Damit erledigte sich der Antrag des Herrn Adv. Helfer.

Vor Beginn der Beratungen hatte übrigens Herr Kohner die Anfrage gestellt:

ob die der lutherischen Confession nicht angehörigen Mitglieder nach §. 276 der Städteordnung berechtigt seien, in dieser Angelegenheit mitzustimmen?

Der Herr Vorsitzende Rose bemerkte, daß hier nach seiner Ansicht eine rein ökonomische Frage, keine Schul- oder Stiftungssache, von denen §. 276 spreche, vorliege. Er stellte die Anfrage: ob die Versammlung derselben Meinung sei und die nicht lutherischen Mitglieder in der Angelegenheit als stimm-berechtigt ansehe?

Es erhob sich Niemand dagegen.

Vaterländisches.

* Leipzig, 10. März. Es ist wohl ziemlich allgemein bekannt, daß von verschiedenen Seiten schon seit längerer Zeit der Antrag an das Finanzministerium gerichtet wurde, im Hinblick auf die starke Zunahme der Bevölkerung Sachsens und das im Allgemeinen sich vielfach kundgebende „Bedürfniß“, die jetzige Zahl der Spiellose in der 1. Landeslotterie angemessen zu vermehren. Diesem Begehren traten hauptsächlich zwei Ansichten gegenüber: die der grundsätzlichen Gegner aller Lotteriespiele, welche natürlich auch nicht für eine Ausdehnung des jetzigen Umfangs der sächs. Landeslotterie sein konnten, und die einer Anzahl von Praktikern, welche aus Gründen der Erfahrung und der Zweckmäßigkeit sich in derselben Weise aussprachen. Auch unter den Hauptcollekteuren selbst, welche zu einer gutachtlichen Prüfung über die Frage aufgefordert waren, erhoben sich Stimmen gegen die Ausführung der beantragten Maßregel. Wenn trotzdem nunmehr die Vermehrung der Zahl der Spiellose um 8000, und also der Gewinne um 4000 beschlossen

worden i
muß man
sprechen,
unberück
der Schl
befürchte
noch im

In T
wegen se
des ganz
gedenkt
gründen
zum Ein
der pers
jenige Su
entweder
schaffen.

Jeder R
Einzahl
aber auf
die sich
bilden zu
Beiträge
diejenige
die im
bestritten
dieser C

Mitglied
und aus
zelnem
Regel in
des Beg
für jede
eingered
von den
Nach d
nehmig
liegt in

In
mann
noch u
an der
verurth
Striegl
an sich
nannte
einem
gebracht
derselb
Noth,

Aus

Beob
auf d
Beob
Pshy
Regen

186
60,8
über
Me
leite

ist
Ber

worden ist und noch in diesem Jahre in's Leben treten soll, so muß man annehmen, daß die Gründe, welche für diese Vermehrung sprechen, für zu gewichtig befunden worden sind, als daß man sie unberücksichtigt hätte lassen können. Im Uebrigen ist wohl daraus der Schluß gestattet, daß die von Vielen gewünschte, von Vielen befürchtete gänzliche Aufhebung der Staatslotterie vor der Hand noch im weiten Felde stehe.

In Dresden wird ein neues Unternehmen beabsichtigt, welches wegen seiner gemeinnützigen Tendenz die allgemeinste Beachtung des ganzen Landes verdient. Der Kaufmann E. Liebert daselbst gedenkt nämlich eine Militärpflicht-Versicherungsbank zu gründen, welche den Zweck verfolgt, solchen jungen Leuten, welche zum Eintritt in das Heer ausgehoben werden und sich gern von der persönlichen Ableistung der Militärpflicht befreien möchten, diejenige Summe, welche sie zur Bezahlung eines Ersatzmanns brauchen, entweder ganz oder doch wenigstens zum größten Theil zu verschaffen. Das Verfahren dabei würde sich ungefähr so gestalten: Jeder Knabe kann vom achten Lebensjahre ab regelmäßige jährliche Einzahlungen in der Bank machen. Die Berechnung gründet sich aber auf den Grundsatz der Gegenseitigkeit. Alle Beigetretenen, die sich in einem und demselben Jahre zur Recrutierung stellen, bilden zusammen eine Classe, deren Mitglieder unter sich durch ihre Beiträge eine eigne gemeinschaftliche Casse besitzen, aus welcher für diejenigen unter ihnen, welche zum Militär ausgehoben werden, die zur Bezahlung eines Stellvertreters nöthige Einstandssumme bestritten wird, so daß die Bank gewissermaßen nur die Verwaltung dieser Casse führt. Sollten nun freilich verhältnißmäßig viele Mitglieder einer solchen Altersclasse auf einmal für tüchtig befunden und ausgehoben werden, so würde allerdings die auf jeden Einzelnen derselben fallende Summe auch eine geringere sein; in der Regel indefs steht dies wohl nicht zu erwarten. Nach der Annahme des Begründers genügt eine Einzahlung von zusammen 91 Thlr. für jeden Kopf, wonach also, die inzwischen wachsenden Zinsen mit eingerechnet, jeder dritte Mann der Steinernden ausgehoben und von der allgemeinen Casse seiner Classe losgekauft werden könnte. Nach dem ausgegebenen Prospecte hat der Unternehmer die Genehmigung der zuständigen Behörde bereits erhalten; der Erfolg liegt in der Hand des Publicums.

In Chemnitz ist am 7. März der noch nicht 19jährige Bergmann Fr. Mor. Dittrich aus Lichtenberg bei Freiberg, ein fast noch unreif aussehender Mensch, wegen des am 8. Decbr. 1861 an der unvornehmlichen Striegler daselbst verübten Mordes zum Tode verurtheilt worden. Dittrich hatte, um das in der Wohnstube der Striegler und ihres Bruders in einem Secretair aufbewahrte Geld an sich zu nehmen, der Erstgenannten, welche arglos an das genannte Möbel hingetreten, um auf den Wunsch des Besuchers in einem Buche etwas aufzusuchen, mit einem zu diesem Behufe mitgebrachten Beile den Schädel zertrümmert und den sofortigen Tod derselben bewirkt. Der Unselige hat die That ohne alle äußere Noth, aus bloßer roher Gier nach Geld verübt.

Auszug aus den Protokollen der Leipziger naturforschenden Gesellschaft.

Sitzung vom 11. Februar 1862.

Herr Prof. Bruhns besprach die hier angestellten meteorologischen Beobachtungen. Im Jahre 1861 wurden sie bis zum 1. September auf der Pleißenburg, später auf der neuen Sternwarte angestellt. Beobachtet wird tagtäglich 5 mal das Barometer, das Thermometer, Psychrometer, der Wind, die Beschaffenheit des Himmels und die Regenmenge. Als Monatsmittel ergaben sich

	Höhe des Barometers für 0° R.	Thermometer No.
1860 December	27 Zoll 5,95 Linien	— 1,15
1861 Januar	27 = 11,09 =	— 4,28
1861 Februar	27 = 8,68 =	+ 3,06
1861 März	27 = 6,39 =	+ 4,51
1861 April	27 = 9,76 =	+ 4,95
1861 Mai	27 = 8,48 =	+ 8,62
1861 Juni	27 = 8,07 =	+ 14,82
1861 Juli	27 = 7,53 =	+ 14,92
1861 August	27 = 9,38 =	+ 14,69
1861 September	27 = 8,45 =	+ 10,90
1861 October	27 = 10,89 =	+ 7,52
1861 November	27 = 7,54 =	+ 3,80.

Die mittlere Barometerhöhe vom 1. December 1860 bis dahin 1861 ist daraus 27 Zoll 8,52 Linien, die mittlere Temperatur 60,86 R. Das Barometer hängt in einer Höhe von 18 Par. Fuß über der Mitte des Marktplatzes oder 370 Par. Fuß über der Meeresfläche, welche Höhen aus den Eisenbahnnivellements abgeleitet sind.

Nach 19jährigen Beobachtungen auf der Berliner Sternwarte ist dort die mittlere Barometerhöhe 27 Zoll 11,49 Linien die mittlere Temperatur 70,03 Berlin liegt aber auch 222 Par. Fuß tiefer als Leipzig.

Herr Prof. Bruhns zeigte noch eine graphische Darstellung der hiesigen meteorologischen Verhältnisse vor, eine Karte, auf der die mittleren Barometerhöhen, die Maxima und Minima, die Temperaturen, die Feuchtigkeit, die Windrichtung u. aufgetragen waren. Die sauber gezeichnete Karte war von einem Liebhaber der Astronomie, Herrn G. Schreiber entworfen.

Darauf sprach Herr Prof. Bruhns noch über den Ende'schen und Faye'schen Kometen, bei denen sich eine Beschleunigung der Umlaufzeit, bei erstem von 0,11, bei letzterem von 0,7 Tagen bei jedem Umlauf, zeigt und die man durch die Existenz eines widerstehenden Mittels erklärt.

Herr Dr. Bornemann zeigte unter dem Mikroskope Quarzkrystalle vor, welche Pflanzenreste einschließen. Ein durch Einlagerung mineralischer Bestandtheile fast unkenntlich gewordenes Stück eines fossilen Stammes, von der Halde eines Steinkohlenschachtes bei Oberlungwitz aufgenommen, enthielt — neben ungewöhnlich wohl erhaltenen Partien der Holzsubstanz, welche die Wände der Holzzellen und auf diesen die in mehreren Längsreihen zahlreich neben einander stehenden behöfteten Tüpfel mit langgezogenen Schrägspalten zeigen, — mikroskopische Quarzkrystalle, welche zum Theil amorphe, moderartige organische Substanz, zum Theil vollkommen kenntliche Bruchstücke der Wände jener Holzzellen im Innern enthalten. Die organische Substanz ist in den Krystallen vorzugsweise in der Längsachse angehäuft und verbreitet sich von da aus strahlenförmig gegen den Umfang. — Herr Dr. Bornemann legte ferner Blattabdrücke der Nöggerathia, so wie muthmaßlich demselben Baume angehörige Früchte von demselben Fundorte vor.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 10. März. Gestern Nachmittag entleibte sich, wie anzunehmen ist, in einem Anfälle von Tiefsinn der hiesige Kaufmann Pfäffner. Er wurde bereits entseelt in seinem Geschäftslocale aufgefunden.

Verschiedenes.

In der weiblichen Schriftstellerwelt Berlins nimmt gegenwärtig Frau Professor Mundt, unter dem Namen „Louise Mühlbach“ dem großen Leserkreise weit und breit bekannt, unstreitig die hervorragendste Stellung ein. Die gefeierte Verfasserin zahlloser Werke ist eine stattliche Frau von einigen und vierzig Jahren, trotz ihres zunehmenden Embonpoints leicht beweglich und durchaus nicht schwerfällig. Das blonde Haar, die rosige Gesichtsfarbe und die lebhaften Augen verrathen eine sanguinische, leidenschaftliche Natur, während das ausdrucksvolle Gesicht Geist und Energie bekundet. In der Unterhaltung ist sie äußerst lebendig, heiter und anregend, doch hängt sie, wie die meisten Frauen, von augenblicklicher Laune und Stimmung ab. Sie arbeitet mit einer wahrhaft bewundernswürdigen Leichtigkeit und schreibt täglich einen Druckbogen und auch mehr, ohne daß sie sich angegriffen fühlt. Sie besitzt eine fabelhafte Productionskraft, eine lebhafteste Phantasie, die freilich es mit den historischen Thatsachen nicht allzu genau nimmt und eine Erfindungsgabe, welche Bewunderung verdient. Ihre Fruchtbarkeit erinnert unwillkürlich an Alexander Dumas, mit dem sie außerdem manche Aehnlichkeit zeigt, ohne jedoch die französische Leichtigkeit und Feinheit ihres Vorbildes zu erreichen. Diesen Eigenschaften und der glücklichen Wahl ihrer geschichtlichen Stoffe verdankt die talentvolle Schriftstellerin ihre überraschenden Erfolge. Ihr Hauptwerk „Friedrich der Große und sein Hof“ ist im Verlage des thätigen Buchhändlers Otto Janke bereits in mehreren Auflagen und mit Illustrationen erschienen und in tausenden von Exemplaren allgemein verbreitet. Trotz ihrer schriftstellerischen Thätigkeit ist die Dichterin auch eine ausgezeichnete Hausfrau und Mutter, wie sie eine zärtliche Gattin ihres vor Kurzem erst verstorbenen Mannes, des bekannten Professor Mundt war.

Eichrindenmarkt. In Heilbronn war am 17. Februar der erste Eichrindenmarkt. Er ging dem Ledermarkt voran, war deshalb ziemlich stark besucht. Den Gerbern schien aber, wie die Bad. Ldztg. sagt, die Form des gemeinsamen Verkaufs nicht zuzusagen. Das ganze Ausgebot betrug 20,000 Etr. Kaitelrinde (3800 aus Staatswäldern, 600 Hofdomänen, 2900 von Standesherrn und 12,700 von Gemeinden) und 350 Klafter Stammrinde. Davon wurden 14,300 Etr. Kaitel- und 130 Klafter Stammrinde zum Gesamtpreis von 50,700 fl. verkauft.

Der in London seit vielen Jahren angesiedelte amerikanische Banquier Peabody, der sich zur Ruhe setzen will, hatte, als zuerst von einem dem Prinzen Albert zu errichtenden Denkmal die Rede war, dem betreffenden Ausschuss die Anzeige gemacht, daß er für sein Theil 100,000 £ beisteuern wolle, wenn das Denkmal in irgend einer gemeinnützigen Stiftung bestehen sollte. Nachdem man von diesem Gedanken abgekommen ist, beabsichtigt der Genannte diese große Summe zur Errichtung von Wohnhäusern für arme Arbeiter in London zu verwenden, als Beweis seiner Dankbarkeit — wie er sich ausspricht — für die vielen Freundlich-

Tageskalender.

Stadttheater. 120. Abonnements-Vorstellung.
Alter schützt vor Thorheit nicht.
 Lustspiel in 1 Act von Feodor Wehl.

Personen:
 Swieten, Pächter Herr Stürmer.
 Kläre, seine Frau Frau Bachmann.
 Wilhelm, ihr Sohn Herr G. Kühn.
 Käthi, eine entfernte Verwandte Fräul. Heller.
 Ruprecht, Knecht Herr Bischoff.
 Ort der Handlung: Swieten's Pächthof, nahe bei Gent, in den Niederlanden.

Orpheus in der Unterwelt.

Burleske Oper mit Tanz in 4 Tableaux von Hector Cremieux.
 Musik von J. Offenbach.

1. Tableau: Der Tod der Curydice. 2. Tableau: Der Olymp.
 3. Tableau: Der Prinz von Arkadien. 4. Tableau: Die Hölle.

Personen:
 Jupiter Herr Lüd.
 Aristeus Herr Kühn.
 Pluto Herr Bachmann.
 Orpheus Herr von Fielig.
 Hans Etyr Herr G. Kühn.
 Merkur Hedwig Meyer.
 Bacchus Herr Bischoff.
 Mars Fräul. Karg.
 Curydice Fräul. Brenken.
 Diana Frau Bachmann.
 Die öffentliche Meinung Fräul. Huber.
 Juno Fräul. Heller.
 Venus Fräul. Stein.
 Cupido Frau Treptow.
 Minerva Herr Kühn.
 Neptun Herr Buchmann.
 Vulkan Herr Ritteregger.
 Janus Herr Treptow.
 Apollo Herr Weiß.
 Romus Herr Klidermann.
 Morpheus Herr Talgenberg.
 Aeolus Herr Ludwig.
 Aesculap Herr Werther.
 Hercules Herr Scheide.
 Ganymedes Fräul. Strigel.
 Hymen Herr Böhm.
 Pan Fräul. Hoff I.
 Ceres Fräul. Gehler.
 Fortuna Fräul. Hofmann.
 Themis Fräul. Hoff II.
 Aurora Fräul. Etienne.
 Iris Fräul. Guth.
 Cybele Fräul. Rühmann.
 Bellona Fräul. Appel I.
 Flora Fräul. Gentsch.
 Vesta Fräul. Schinf.
 Latona Fräul. Hoffmann.
 Nemesis Fräul. Müller.
 Eris
 Götter und Göttinnen.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 10 Uhr.

Heute den 11. März

Zehntes Concert
 des
Musikvereins Euterpe
 im
Hauptsale der Buchhändlerbörse.

Erster Theil. Psalm 137 für Solo, Chor und Orchester, Op. 22 von G. Vierling (unter Direction des Componisten). — Die Flucht nach Aegypten, biblische Legende für Solo, Chor und Orchester von H. Berlioz.

Zweiter Theil. Eine Faustsymphonie nach Goethe für Solo, Chor und Orchester in drei Charakterbildern von F. Liszt. Die sämtlichen Soli gesungen von dem königl. sächs. Hofopernsänger Herrn **Schnorr v. Carolsfeld**, sämtliche Chöre ausgeführt von den Gesangsvereinen **Ossian, Arion** und anderen geehrten Dilettanten. Die Harfenpartie in der „Faustsymphonie“ gespielt von der Grossherzogin sächs. Kammervirtuosin Frau Dr. **Fohl**, die Partie des Harmoniums vorgetragen von Herrn Organist **Höpner**.

Einlass 1/27 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Billets zu 20 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Hrn. **Friedr. Hofmeister** und an der Casse zu haben. Billets für Sperrsitze zu 25 Ngr. bis heute Abend 5 Uhr allein in der genannten Handlung. **Das Directorium.**

Zwanzigstes und letztes
Abonnement - Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 13. März.

Erster Theil. Ouverture „die Hebriden“ von Felix Mendelssohn Bartholdy. — Finale aus der unvollendeten Oper „Loreley“ von Felix Mendelssohn Bartholdy; Loreley: Frau Rosalie von Milde, Grossherzogin. Weimarische Kammer-sängerin.

Zweiter Theil. Grosse Symphonie mit Schlusschor über Schillers „Lied an die Freude“ componirt von L. van Beethoven, die Soli gesungen von Frau von Milde, Fräulein Lessiak, Herrn Brunner und Herrn Bertram.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben. Die Sperrsitze im Saale von 319 bis einschliesslich 382 können wegen Vergrösserung des Orchesters nicht benutzt werden.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.

Die Concert-Direction.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Eil- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Wittenberg), Mrgs. 8 u. 45 M. mit 2 1/4 St. Aufenthalt in Bitterfeld, und Abds. 8 u. 30 M. Güter- und Pers.-Zug, ohne Unterbrechung, nur bis Dessau.

Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 u. 15 M.
 B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. [Eilzug], Mrgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. [Eilzug]. Anf. Vorm. 11 u. 15 M. [Eilzug], Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Züterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts 11 u. 15 M. [Eilzug].

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u.

B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Eilzug], Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts 10 u. [Eilzug] (bis Riesa). Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M. Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts 10 u. [Eilzug]. Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.

Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. und Abds. 9 u. 30 M.
 B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen) und Nachts. 10 u.

Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M.

Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 30 M.
 B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 u. 5 M. [Eilzug] und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Reiningen). Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.

C. Nach Eisenach u. Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u. (nach Frankfurt a. M.), Mrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. [Eilzug, auch nach Frankfurt a. M.], Nachmitt. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) und Nachts. 11 u. 8 M. [Eilzug, auch nach Frankfurt a. M.].

Anf. Mrgs. 4 u. 10 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Mrgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. (auch aus Frankfurt a. M.) und Nachts. 10 u. 30 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [bis Gößnitz Eilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glaucha) und Abds. 6 u. 20 M.

Anf. Mrgs. 8 u. 20 M., Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Gößnitz ab Eilzug] und Abds. 9 u. 55 M.

B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [bis Zwickau Eilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M. und Abds. 6 u. 20 M.

Anf. Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Zwickau ab Eilzug] und Abds. 9 u. 55 M.

C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Gitzug], auch nach Frankfurt a. M., Mrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M., Rdm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. 20 M. (auch nach Frankfurt a. M.) und Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).
 Anf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 u. 20 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Brm. 11 u. 45 M., Rdm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [Gitzug], auch aus Frankfurt a. M., und Abds. 9 u. 55 M.

**Fahr-Plan
 der Omnibus-Wagen des Fiacre-Vereins.
 Tägliche Abfahrtsstunden (Leipzig: Station Reichsstraße)**

von	nach	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Leipzig Reichsstraße	Gonnwitz	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Leipzig Reichsstraße	Gutritsch	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Leipzig Reichsstraße	Vindman	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Leipzig Reichsstraße	Meuditz	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Leipzig Reichsstraße	Obbitt	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Leipzig Reichsstraße	Ebonberg	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Gonnwitz	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Gutritsch	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Vindman	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Meuditz	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Obbitt	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ebonberg	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
- Städtische Sparcasse.**
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit)
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 U.)
 Abzahlungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.
- Städtisches Museum,** geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Agr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.
- C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Eile.
- Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss:** Hotel de Prusse.
- Photographisches Atelier von A. Brasch,** Königsstraße Nr. 11. Portrait-Bisitenkarten, sehr elegant, das Duzend 4 sp.
- Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle,** empfiehlt Bannen, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.
- Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1.** Dampf-bäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—¹/₂ und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Die von uns unter dem 17. vor. Mon. wegen des Lohnkellners Friedrich Wilhelm Claus aus Lindhardt erlassene Bekanntmachung hat durch die hier erfolgte Verhaftung des r. Claus ihre Erledigung gefunden.
 Leipzig, den 8. März 1862.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Mepler. Jund, Act.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist am untergesetzten Tage
 a) die Erlöschung der Firma:
 Eckoldt und Künzel in Leipzig
 Fol. 504 und
 b) die Eröffnung der Firma:
 Herrmann Künzel in Leipzig,
 Inhaber: Herr Carl Herrmann Künzel daselbst
 Fol. 505 eingetragen worden.
 Leipzig, den 4. März 1862.
Das Königliche Handelsgericht
 im Bezirksgerichte daselbst.
 Werner. Priber.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist auf Fol. 501, die Firma F. Chors in Leipzig betreffend, am untergesetzten Tage neben der zeitlichen Inhaberin Frau Susannen Friederiken verw. Chors als Mitinhaberin vom 1. März 1862 ab
 Frau Charlotte Sophie Friederike Caroline Bendig,
 geb. von Eckoldstein in Leipzig,
 und als Procurist von demselben Tage ab
 Herr Louis Bendig
 eingetragen worden.
 Leipzig, am 4. März 1862.
Das Königl. Handelsgericht im Bezirksgerichte daselbst.
 Werner. Priber.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist untergesetzten Tages
 a) die Firma: Victor Bernhard Kunze in Leipzig,
 Inhaber: Herr Victor Bernhard Kunze daselbst,
 Fol. 502 und
 b) die Firma: T. W. Härtig in Leipzig,
 Inhaber: Herr Traugott Wilhelm Härtig daselbst,
 Fol. 503 eingetragen worden.
 Leipzig, am 4. März 1862.
Das Königl. Handelsgericht im Bezirksgerichte daselbst.
 Werner. Priber.

Auction.

Seiten des unterzeichneten Bezirksgerichts werden **zwei Ballen Schaafwolle**, theils sog. Sterblingswolle, theils div. Gattungen enthaltend, auf Requisition einer auswärtigen Behörde in einer Concursfache
Montag den 17. März 1862
 Vormittags 9 Uhr
 in dem Expeditions-Geschäft des Herrn C. F. Starke, Brühl Nr. 82, versteigert werden.
 Leipzig, am 17. Februar 1862.
Königliches Bezirksgericht.
 Dr. Lucius.

Versteigerung.

Montag den 17. März 1862 und an den folgenden Tagen sollen Vormittags von 9 und Nachmittags von 3 Uhr an in der ersten Etage des an der Universitätsstraße gelegenen Hauses „zum silbernen Bären“ die zum Nachlass der Frau Friederike Amalie verw. Werner gehörigen Möbel, Betten, Kleider, Wäsche, Glas, Porzellan, Steingut, Küchengeräthe, Weine u. dergl. gegen Baarzahlung versteigert werden.
 Kataloge sind vom 14. d. Mon. an im Bezirksgerichtsgebäude, Eingang II. Zimmer Nr. 8 zu haben.
 Leipzig, den 6. März 1862.
Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte Leipzig, Abtheil. für Vormundsch. und Nachlass-Sachen.
 Jerusalem.

Bekanntmachung.

In dem zum Rittergute Kreipitzsch bei Kösen gehörigen Forste werden unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen gegen gleich baare Bezahlung
Montag den 24. März c. 62¹/₄ Klafter meist hartes Holz,
 97 Schock Reißig,
Dienstag den 25. März c. 23 Stück Eichen,
 40 = Birken,
 53 = Rothbuchen,
 30 = Weißbuchen,
 41 = Ahorn,
 17 = Linden,
 139 = Birken-Weiterbäume,
 70 = Kirschstämmen
 an den Meistbietenden versteigert werden.
 Die Eichen, Rothbuchen und Ahorn sind meist sehr starke Stämme und die Ahorn vorzüglich zur Tischlerarbeit geeignet.
 Die Zusammenkunft ist an beiden Tagen früh 9 Uhr im Wirthshaus zu Kreipitzsch.
Die Guts-Verwaltung.

Auction.

Von dem unterzeichneten hierzu requirirten Notar sollen
Mittwoch den 12. März
 von Vormittags 9 Uhr an im Saale des Herrn Kippe am Markte allhier
500 Flaschen Rum, 1500 Flaschen französischer Wein und verschiedene Rheinweine, 36 Flaschen Champagner, 25 Flaschen Madeira, 25 Flaschen Portwein, 100 Flaschen Glühwein, 56 Flaschen Punschessenz, 30 Flaschen Himbeer-Limonade, 1 Simer Jamaica-Rum, 1 Orhoft Rum, 1 Faß Pfeffer und 10,000 Stück feine Cigarren
 öffentlich gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden.
 Wurzen, den 3. März 1862.
 Adv. Longo, Königl. Notar.

Heute Auction

von Sardellen in „Auerbachs Hofe“ früh 9 Uhr.

Bekanntmachung.

Auf dem Zwenkauer Staatsforstrevier in der Harthwaldung sollen

den 17. dieses Monats
in Abtheilung 12 a. b.

- 40 Stück Klöyer von Aspen, Birken und Erlen,
- 47 Klaftern dergleichen Brennscheite,
- 15 Klaftern gemischte Stochscheite,
- 18 1/4 Klaftern Wurzeln,
- 28 Schock Abraumreißig,
- 10 Schock Schlagreißig, und
- 78 Langhaujen, und

den 18. desselben Monats
in Abtheilung 21 a. b.

- 9 Stück eichene Klöyer bis 32" unterer Stärke,
- 1 1/4 Klaftern dergleichen Nutscheite,
- 17 = dergleichen und aspene Brennscheite,
- 1 = aspene Kollholz,
- 3/4 = eichenes Zadenholz,
- 3 = dergleichen Stochscheite,
- 1 1/2 = gemischte dergleichen,
- 11 3/4 = Wurzeln,
- 5 3/4 Schock Abraumreißig, und
- 109 Langhaujen,

jeden Tag von früh 9 Uhr an,

auf dem Wege des Meistgebots gegen sofortige baare Bezahlung und unter den vor dem jedesmaligen Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Der Versammlungsort für den ersten Tag in Abtheilung 12 a. b. ist auf dem Kreuz vom Großdeubener und Rennsteinflügel, und für den zweiten Tag in Abtheilung 21 a. b. ist auf dem Großdeubener Flügel am Moorerdenweg vom Wolfswinkel herein.

Königliches Forstverwaltungsamt Leipzig mit Pegau,
den 4. März 1862.

E. Zinkernagel. Kreyßig.

Klöyer-Auction.

In der hiesigen Stadtcommunalverwaltung sollen künftigen
Freitag den 14. März d. J.
von früh 1/2 10 Uhr an

135 größtentheils eichne, bis zu 26 Zoll starke Klöyer unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen auf's Meistgebot versteigert werden.

Borna, am 4. März 1862.

Des Stadtraths Forstdeputation.

Hamburgs billigste Buchhandlung!!

expedirt zoll- u. steuerfrei — Emballage gratis!!!

die besten gediegensten Werke!!

in nie dagewesener Billigkeit!!!

Unter Garantie für neu!!! complet!!! u. fehlerfrei!!!

Lessings sämmtl. Gedichte, Miniaturausgabe, 2 Bände, sehr elegant gebunden, nur 18 Sgr.!!! **Thiers** gr. vollständige illustrierte Geschichte der französischen Revolution, 6 Bände, feinstes Papier, mit den schönsten Stahlstichen, nur 42 Sgr.!!! **Illustrierte Naturgeschichte des Thierreichs**, 2 starke Bände, circa 1000 Seiten stark, mit einem — colorirten Bilder-Atlas von 500 Illustrationen, — nur 35 Sgr.!!! **Sporschil u. Böttiger's** großes engl.-deutsch u. deutsch-engl. Wörterbuch, 1862, über 1000 dreispaltige Seiten stark, 2 Bde., nur 28 Sgr.!!! **Gellert's** Werke, 4 Bde., sehr elegant gebunden, nur 28 Sgr.!!! **Könner's** sämmtliche Werke, neueste Ausgabe, 3 Bände, mit Portrait, elegant gebunden, nur 1 Thlr.!!! **Chemie für Laien**, sehr populär gehalten, gr. Octav, mit 50 Abbildungen, nur 12 Sgr.!!! **Grosse vollständige illustrierte Geschichte Friedrich des Grossen**, nach den besten Quellen bearbeitet, 2 starke Octav-Bde., 1861, mit ungemein vielen Illustrationen, nur 40 Sgr.!!! **Spindler's** Novellen und Erzählungen in 4 Bänden, nur 28 Sgr.!!! **Dr. Böttiger's** Geschichte des deutschen Volkes und des deutschen Landes, von der ältesten bis neuesten Zeit, 8 Bde., mit Portrait, nur 15 Sgr.!!! **Bibliothek der Naturwissenschaft** von Dr. Hartmann, 4 Bde., mit 200 Illustrationen, nur 24 Sgr.!!! **Adam Oehlenschläger's** sämmtliche Werke, (deutsch) in 31 grossen Octavbänden, elegant, nur 2 Thlr. 28 Sgr.!!! **5 der neuesten Novellen** mit sauberen Illustrationen, von Louise Mühlbach u. c., 1861, elegant, nur 12 Sgr.!!! **Knigge**, Ueber den Umgang mit Menschen, 3 Bde., sehr elegant gebunden, 1 Thlr.!!! **Illustrierte Naturgeschichte der Fische**, mit 50 naturgetreuen Illustrationen und Dr. Winkler's

neueste Botanik, 1880, mit 150 Illustrationen, zusammen nur 15 Sgr.!!! **Neuestes Tanz-Album** für 1862, enthält die beliebtesten neuesten Tänze für Pianoforte, sehr elegant ausgestattet, mit Portrait, nur 1 Thlr.!!! **Alexander Dumas, Die Memoiren eines Arztes**, 8 Bände, gr. Ausgabe, nur 24 Sgr.!!! **Das norddeutsche Unterhaltungsblatt**, mit ca. 150 Novellen, Erzählungen, Gedichte u., 300 gr. Octavseiten stark, nur 15 Sgr.!!! **Ainsworth's** (Verfasser des Tower von London) **Romane**, beste deutsche Ausgabe in 16 Octavbänden, nur 2 Thlr. 28 Sgr.!!! **Klöbisch**, die deutschen Waldbäume, mit ca. 100 der prachtvollsten naturgetreuesten Illustrationen, mit Text, sehr elegant, nur 37 Sgr.!!! **Dichter-Album** von Rückert u., mit Goldschnitt, nur 18 Sgr.!!! **Nouveau Théâtre français**, enthält 9 der beliebtesten französischen Conversationsstücke, nur 12 Sgr.!!! **Hogarth's sämmtl. Zeichnungen**, mit der vollständigen Erklärung von Lichtenberg, 800 Seiten Text und 100 Stahlstiche, elegant, nur 4 Thlr. 10 Sgr.!!! **Walter Scott's** sämmtliche Werke, schöne vollst. Ausgabe in 175 Bdn., elegant, nur 5 Thlr. 10 Sgr. (N. Ausgabe 4 1/2 Thlr.) **Schiller's** sämmtliche Werke, die große Cotta'sche Pracht-Ausgabe mit den vortrefflichen Kaulbach'schen Stahlstichen, eingebunden in sehr eleganten reich mit Gold verzierten Einbänden, nur 6 Thlr.!!! **Goethe's** sämmtliche Werke, die große Cotta'sche Pracht-Ausgabe mit den vortrefflichen Kaulbach'schen Stahlstichen, elegant, nur 11 Thlr. 28 Sgr.!!! **Galerie merkwürdiger Verbrechen und Rechtsfälle** ältester und neuester Zeit (Pitaval), 16 Bde., nur 45 Sgr.!!! **Memoiren Casanova's**, beste deutsche Ausgabe, auf feinstem Papier, 24 Bde., elegant, nur 11 Thlr. 28 Sgr.!!! **Denkwürdigkeiten des Herrn von H. . . .**, (früherer Auktionspreis 3 Thlr.) nur 55 Sgr.!!! **Sammlung erotischer Gedichte à la Grecourt** u., 2 Bde., versiegelt, 2 Thlr.!!! **Faublas** Liebesabenteuer, 4 Bände, mit — — — Kupfertafeln, nur 2 Thlr. 25 Sgr.!!! **Die hamburgische Prostitution** und **Biographien berühmter Freudennädchen**, 12 Thle., nur 2 Thlr.!!! **Julchens Bekenntnisse**, 2 Bde., 3 Thlr.!!! **Chronique scandaleuse der Theater-Damen**, 5 Theile, 25 Sgr.!!! **Dr. Müller, Die Wunder der Polarwelt**, 15 Sgr.!!! **Bibliothek des Frohsims**, enthält über 10,000 Anekdoten u. c., 16 Bde. (Schillerformat), nur 35 Sgr.!!!

Recht zahlreiche directe franco Ordres erbittet das langjährige renommirte Bücher-Speditions-lager von

Moritz Glogau, Hamburg,

neust. Fuhlentwiete Nr. 122.

Gratis

wird beigelegt bei Aufträgen von 5 u. 10 Thlr. an: **Das illustrierte Volksbuch** von Heribert Rau mit ungemein vielen Illustrationen, oder **Don Carlos** von Schiller, gr. Ausgabe — oder schöne **Romane** — oder **Thieme's** englisches Wörterbuch u. c. — —

Für Aerzte und Chirurgen!

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg sind erschienen:

Günther, Dr. G. B., Professor in Leipzig, **Leitfaden zu den Operationen am menschlichen Körper, nebst Anweisung zur Uebung am Leichname, für praktische Wundärzte und Studierende.** Erster Theil: Elementar- und allgemeine Operationen. Die Operationen an den Extremitäten. Mit 440 Holzschnitten. gr. 8. geh. Ladenpreis 2 Thlr. 10 Ngr.

— dasselbe. Zweiter Theil: Operationen am Becken. Mit 154 Holzschnitten. gr. 8. geh. Ladenpreis 2 Thlr. 10 Ngr.

Ludwig, C., Professor in Wien, **Lehrbuch der Physiologie des Menschen.** Vollständig in zwei Bänden. Zweite, neu bearbeitete Auflage. gr. 8. geh. Ladenpreis 8 Thlr. 25 Ngr.

Gründlichen Unterricht im kaufm. Rechnen, einfacher und doppelter Buchhaltung, Correspondenz, Wechselkunde u. c. ertheilt ein praktischer Buchhalter nach einer seit 7 Jahren bewährten Methode. Katharinenstraße Nr. 17, 3. Etage.

An einem sorgfältigen **Elementar-Unterrichte**, der in der Zeiter Vorstadt 5 Knaben gebildeter Kellern drei Stunden täglich ertheilt wird, können noch einige Knaben theilnehmen. Das Nähere ist zu erfragen bei den Herren Professor Hermann (Königsplatz Nr. 9, 3 Tr.) und Dr. Ziller (hohe Straße Nr. 1 rechts 1 Tr.)

71. Auction im städtischen Leihhause.

Heute Fortsetzung der Mobilien-Versteigerung.

Vorläufige Anzeige.

Dampfschiffahrt zwischen Lübeck — Kopenhagen — Gothenburg.

Die Dampfschiffe **Najaden** und **Holland** werden die zweimal wöchentlichen Fahrten zwischen **Lübeck**, **Kopenhagen** und **Gothenburg**, sobald die Bitterung es gestattet, wieder aufnehmen.
Lübeck, im März 1862.

Charles Petit & Comp.

Uhlmann & Comp.

Weitere Anstänfte ertheilen and Güter nehmen entgegen
Leipzig.

Während der Dauer des Theaters in Neuschönefeld ist die Tour Abends 9 Uhr 30 Min. nach Leipzig hiermit aufgehoben. Es gilt in unsern Wagen nach Beendigung einer jeden Vorstellung ein einzelner Platz 2 Ngr., da wir stets so viel Wagen stellen, als Personen nach Leipzig zurückfahren wollen.
Den 10. März 1862.

Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

Dr. Heine.

Betriebsinsp. Diege.

Leihanstalt für musikalische Literatur.

Buch- und Musikalienhandlung von **Alfred Dörffel**
(Petersstraße im großen Reiter 2 Treppen).

Neu angekommen:

Vennati (F.), die physiologischen und pathologischen Verhältnisse der menschlichen Stimme. — **Fidler** (F. A.), musikal. Naturgeschichte der europäischen Hausthiere. — **Krause** (C. G.), Von der musikal. Poesie. — **Neukomm** (S.), der Ostermorgen (Par-titur). — **Piper** (F.), Von der Harmonie der Sphären. — **Wohl** (R.), Gedichte. — **Schneider** (P. J.), Darstellung der hebräischen Musik. — **Schwarz** (W.), System der Gesangskunst. — **Zieber** (F.), 100 Vocalisen und Solleggien. — **Tiedt** (L.), musikal. Leiden und Freuden (Novelle). — **Wendt** (A.), die Hauptpersonen der schönen Kunst. — **Wirting** (R.), das deutsche Theater u.

Rechnungen 100 Stk 5 Ngr., Einladungskarten
100 8 Ngr., Wechsel 100 9 Ngr.
Lithogr. Anstalt von **C. A. Walther**, Kochs Hof.

Stabliissements-Anzeige.

Da ich mich auf hiesigem Plage als Schlosser etablirt habe, bitte ich ein geehrtes Publicum, mich bei vorkommendem Bedarf von Anfertigung aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten, so auch Reparaturen zu berücksichtigen und verspreche auch bei Neubauten die prompteste und billigste Bedienung.
Halle'sche Straße Nr. 7. **Wilhelm Voigt.**

Grabmonumente u. Platten von Marmor u. Sandstein, so wie alle im Bau-fach vorkommenden Steinmetzarbeiten und Ornamente, werden billigt gefertigt bei
Julius Eldner, Lehmanns Garten.

Seidene, wollene und Baregekleider, Krepp- und Shawltücher, auch seidene Bänder werden gewaschen bei **P. Heinemann**, Brühl 89 im Hof rechts 1 Treppe.

Modernes Gesamtgymnasium.

Die Lehrstunden des Sommerhalbjahrs beginnen den 24. April. — Anmeldungen neuer Schüler erbittet sich der Unterzeichnete
im Laufe der nächsten Wochen. — Sprechstunde 12—1 Uhr.
Dr. M. Zille, Dir.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mich am hiesigen Plage als **Herrenkleidermacher** etablirt habe. Indem ich pünktliche und reelle Bedienung zusichere, bitte ich um gütige Beachtung. Gleichzeitig empfehle ich auch mein fertiges **Herrenkleider-Lager** zu billigen Preisen.

A. Kobs, Herrenkleidermacher, Johannisgasse 25, 1. Etage.

Für Leidende!

Die Naturheilanstalt von **Dr. Steinbacher** in München fährt fort, Leidende in jeder Jahreszeit aufzunehmen. — Zahlreiche, vorzügliche Erfolge in den schwersten, oft für unheilbar angesehenen Fällen beweisen die weittragende Wirksamkeit unsrer auf eine 20jährige Erfahrung sich stützenden Regenerationscur. Ueber die Heilergebnisse bei chronischen **Unterleibs-** und **Sant-frankheiten**, so wie Leiden des Nervensystems in Folge großer **Säfteverluste** und sequeller Erkrankung, als **Pollutionen**, **Rückenmarkstreizung**, **Impotenz**, dann Krankheiten, welche auf **Säfteentmischung** beruhen, wie **Rheumatismus**, **Sicht**, **Scrophulose**, **Syphilis** u. s. w., giebt Ausführliches der gratis zu beziehende Prospect und die im Schloffer'schen Verlag in Augsburg erschienenen Schriften:

- 1) **Dr. Steinbacher's „Dampfbäder.“**
- 2) **Dr. Steinbacher's „Handbuch des Naturheilverfahrens.“**

Hierzu zwei Beilagen.

Alle Arten Herren-Hüte,

sie können durchschweift sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet Frankfurter Straße Nr. 66, 1 Treppe im Gange 2. Thür bei **Er. Fr. Hausner.**

Die Strohhut-Fabrik

von

Auguste Neumann

empfiehlt sich zum Bleichen, Färben und Modernisiren aller Arten Hüte. Gewölbe: Thomasgäßchen Nr. 2, Wohnung: Goldhahn-gäßchen Nr. 1.

Strohhut-Bleiche

von **G. A. Oehme**, Petersstraße Nr. 37 parterre, empfiehlt sich zum Bleichen aller Arten Strohhüte à 5 $\%$, mit Modernisiren à 10 $\%$, auch werden neue Hüte im Duzend billiger gepreßt.

Schön und dauerhaft polirte Meubles.

Ein Tischler, welcher sich nur mit Aufpoliren von Meubles beschäftigt, empfiehlt sich geehrten Herrschaften und versichert in jeder Beziehung reelle und billige Bedienung. Geehrte Aufträge werden Ritterstraße Nr. 20 im Gewölbe angenommen.

NB. Für schönen dauerhaften Glanz wird mehrjährige Garantie zugesichert.

Meubles werden auf das Sauberste und Dauerhafteste aufpolirt, lackirt und reparirt. Adressen werden Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 12, angenommen.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 70.]

11. März 1862.

Die Strohhut-Fabrik von L. Schneider,

Grimma'sche Straße Nr. 5 (früher Kaufhalle),
empfiehlt sich auch dieses Jahr zum Waschen, Modernisiren und Färben aller Sorten Strohhüte.

Markt Nr. 8,
Barthels Hof 1. Etage.

Strohhut-Fabrik

W. Becksmann.

Salzgäßchen Nr. 5.

Lager, Wäsche, Bleiche und Färberel.

Die Dampfreinigungs- und Neu-Appretur-Anstalt von M. Scheele, Blumengasse Nr. 3b,
beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß die Annahme bei Herrn C. Liebherr mit heutigem Tage wieder aufgelöst wurde.
Leipzig, den 9. März 1862.

Die Strohhut-Fabrik von C. Schulze,

Grimma'sche Straße Nr. 30, erste Etage,
empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager aller Gattungen moderner Strohhüte und übernimmt Hüte zum Waschen,
Modernisiren und Färben.

VITALE, & CO.

älteste Kräuter-Haar-Tinctur,

anerkannt das bewährteste und sicherste Mittel gegen das Ausfallen und Ergrauen so wie zur Erzeugung neuer Haare, verkauft stets
in bester und frischer Füllung

à Flacon 15 Ngr., 1 Thlr. und 2 Thlr.

J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Das Arbeitshaus für Freiwillige (Brühl Nr. 45) verkauft:

Shirting-Oberhemden mit leinenen Einfäßen das Stück von 1 fl 25 fl an,
rein leinene Oberhemden das Stück von 2 fl 7 1/2 fl an,
Herrenhemden das Stück von 1 fl an,
Frauenhemden das Stück von 1 fl an,
Knaben- und Mädchenhemden zu diversen Preisen,
halbleinene do. do. = = = = =
Vorhemden zu diversen Preisen,
Unterbeinkleider in Leinen und Barchent von 1 fl 10 fl an,
Unterärmel für Herren von 10 fl an,
gestricke wollene Socken von bestem wollenen Strickgarn das Paar von 12 1/2 fl an,
gestricke baumwollene Socken von bestem ungebleichten Strickgarn das Paar von 7 1/2 fl an,
gestricke baumwollene Frauenstrümpfe von bestem gebf. und ungebl. Strickgarn zu div. Preisen.

Billige Gelegenheitskäufe für Confirmanden.

Schwere schwarze ital. Taffete (Lustrine) 4 1/4, 6 1/4, 7 1/4 u. 2 Ellen breit die Robe
von 9 1/2 fl an,

schwere buntseidene Stoffe von 8 fl an die Robe,
schwarze Camlots, Paramattas, Lustres, Satin de laines, Satins Rayé, Thibets, Rips etc.,
neue geschmackvolle Frühjahrsmuster von Mix-Lustres, Mohair ausgezeichneter Qualität von 5—10 fl à Elle,
Crép de Saxe, Satin de Saxe, ein sehr wollreicher Stoff, ganz neue Muster, à Elle 4 1/4 fl ,
Einen Posten größte Sorte ostind. Taschentücher, ausgezeichnete Qualität, in ganz vorzüglich geschmackvollen Mustern und
Farben à Stück 1 und 1 1/6 fl ,
etwas kleinere Art (sogenannte Cadetttücher) à Stück 26 fl ,
so wie seidene Westen, Schlipse, Cravatten etc. zu ganz billigen Preisen.
Gleichzeitig empfehlen wir eine Partie außerordentlich billiger Jaconets in sehr geschmackvollen Mustern von 4 fl
an die Elle,
einen Posten engl. Barège in einer Auswahl hübscher Muster à Elle 2, 2 1/2, 3 und 4 fl .
Heldenreuter & Teuscher, Dresdner Straße, vis à vis der Post.

Das Meubles-Magazin von F. A. Berger, früher Burgstrasse 5,
ist seit dem 1. März Petersstraße Nr. 42, 1. Etage

und sind daselbst Meublements stets am Lager zu den sehr billigen Preisen, wie ich selbige im frühern
Locale verkaufte. Auch elegante Meublements empfehle ebenfalls zu billigen Preisen.

Das neueste, beste und ganz unschädliche
Echt Englische
Haarfärbungsmittel

in Schwarz, Braun, Hellbraun und Blond
von **J. T. Shaylor** in London.

Ohne irgend einen Nachtheil befürchten zu müssen, kann Jedermann in der kurzen Zeit von 10 Minuten sich die Kopf- und Barthaare in allen beliebigen Schattirungen mit dieser vorzüglichen Composition dauernd färben. Der Erfolg ist sicher und überraschend, die Couleuren höchst natürlich, die Ausführung ungemein leicht. Preis per Carton mit genauer Gebrauchsanweisung 1 Thlr. 15 Ngr. unter Garantie.

Die Vorzüglichkeit dieses Artikels übertrifft alles bis jetzt Existirende.
Alleiniges Hauptdepot bei
Theodor Pitzmann,
Reichsstraße Nr. 55, 1. Etage.
Niederlage:
Markt, Bühnen Nr. 35.



Diese rühmlichst bekannten **Pâtes Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Catarrh etc., werden verkauft in Leipzig bei
E. Eiselein, Gaisinstraße Nr. 25.
Theodor Pitzmann, Markt, Bühnen Nr. 35.

Wein-Pomade
von **G. Fontaine** in Gera.

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewißheit behaupten; aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allem echt zu haben à Fl. 10 Ngr. Grimma'sche Str. 30, 1. Etage. **C. Schulze.**

Ungarische Bartpomade
in weiss, braun und schwarz,
Pomade Mousquetair
zum Fixiren der Härte,
Rymels Cosmetique,
den Bart u. Augenbrauen zu färben, empfiehlt
C. Haustein, Nicolaistr. 54.

Ausgezeichnete Wanzenincur, das seit 13 Jahren mit wohl in Bettstellen als in die Mauerweise angewandte Mittel, feinste **Mottentinctur,** so wie ausgezeichnetes **Insectenpulver** empfiehlt
F. L. Müller,
Kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage, nahe der Münzgasse.

Beste Meubles-Politur
in Fl. à 4 Ngr. zum Selbstpoliren gebräuchter Meubles jeder Farbe, wodurch der Schmutz entfernt und neuer Glanz und Ansehen erlangt wird, mit der leichtesten Anwendung, empfiehlt
Eduard Oeser, H. Fleischergasse 6.

Die so rühmlichst bekannten
Schweiß-Sohlen,
in dem Strumpf zu tragen, die den Fuß beständig trocken und warm erhalten, daher besonders den an Gicht, Rheumatismus und Schweißfuß Leidenden zu empfehlen sind, hat für Leipzig und Umgegend auf Lager und verkauft dieselben zu Fabrikpreisen das Paar 6 Ngr. 3 S., 3 Paar 18 Ngr., und giebt Wiederverkäufern angemessenen Rabatt:
Frau C. G. Fischer, Garnhandlung, Halle'sche Straße 2.
Frankfurt a/D., im Dec. 1861. **Rob. v. Stephani.**

Von
H. Wiener Glacé-Handschuhen
empfang frische Sendung in allen Farben und empfiehlt billigst
Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Im **Serrenkleider-Magazin** von **G. Leysath sen.** soll ein bedeutender Vorrath von **Röcken, Ueberziehern, Beinkleidern, Westen, Schlafrocken u. Confirmanden-Anzügen** billig verkauft werden. **Neumarkt Nr. 36.**

Das Pariser Hüllager
von **E. W. Werl,**

früher **G. H. Heislinger,**
empfiehlt **Herrn-Hüte** feinsten Qualität, in allen Grössen, besonders vorgerichtet gegen **Durchschwitzung; braune Filzhüte; Façon: Prinz Albert; extrafeine braune und schwarze Velours;** so wie **steyerische** und **Tyroler Jägerhüte,** grün, grau und braun in **Filz** und **Tuch** und eine Auswahl modernste **Mützen** für **Jagd** und **Reise.**

Weiswaren-Handlung
und
Stahlreifröck-Fabrik
von
Rudolph Taenzer.
LEIPZIG
Markt Nr. 19.
Engel-Apotheke.

Wiener Glacé-Handschuhe

in besonders guter Qualität empfiehlt für Damen und Herren in reichhaltiger Auswahl zu möglichst billigen Preisen
C. Liebherr, Grimma'sche Straße Nr. 19,
dem Café français gegenüber.

Gardinen

gestickt und brochirt in bester Qualität, allen Breiten und den neuesten Mustern, **Shirtings, Negligé- und Futterstoffe,** glatte und gemusterte **Wolls** und **Tülls,** das Neueste von **Stickereien,**

Stahlreifröcke,

alle Sorten **Schnuren, Plqué, Röhrs** und gestickte **Röcke, Corsetten ohne Naht** etc. empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

H. G. Peine,
Grimma'sche Straße Nr. 31.

Schmuck- Gegenstände,

als: **Armbänder, Colliers, Gürtelschnallen, Schlösser, Broches, Gürtel-, Tuch-, Hut-, Shawl-, Hauben-, Haar- und Kopfnadeln, Ohrringe und Glocken, Fingerringe, Bouquethalter, Ball- und Promenaden-Fächer, kurze und lange Uhrketten, Vorhemd- und Aermelknöpfe** u. s. w. empfiehlt in diversen neuen Mustern billigst
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Corsets ohne Nath

vorzügliches Fabrikat empfiehlt
Gustav Kreutzer,
Grimma'sche Straße Nr. 8.

Wiener Promenaden-Fächer

neue Waare empfiehlt in grosser Auswahl
Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Passende Geschenke

für **Confirmanden.**
Leipziger und Dresdner Gesangbücher, Albums in größter Auswahl und neuesten Dessins das Stück von 5 Ngr., einzelne **Stammbuchsblätter** empfiehlt zu billigen Preisen
F. Otto Reichert,
Neumarkt Nr. 42 in der Marie, 2. Gewölbe vom Eingang.

Damen- und Kinderstiefelchen-Lager

neuester Façon von **L. Sprenger,** Weissenfels, hält stets zu bekannt billigsten Preisen
F. Kieselich, Roßplatz Nr. 14 im Hofe parterre.

in Tü
sollen
Der
Pat
passen
A
ferner
in der
für
gewö
Ar
Her
platt
kän
lich
D
in
un
bi
de

Gardinen

in Tüll, Mull, Gaze etc. in den neuesten Mustern und allen Breiten empfiehlt bei großer Auswahl zu den niedrigsten Preisen

Gustav Kreutzer, Grimma'sche Strasse Nr. 8.

Für Damen

sollen eine Partie zurückgesetzte Frühjahrsmäntel zu bedeutend herabgesetzten Preisen billig verkauft werden bei
Gustav König, Grimma'sche Straße Nr. 24, 2. Etage.

Denkmünzen von feinstem Silber zu

Pathen- und Confirmanden-Geschenken

passend empfiehlt in grosser Auswahl

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Nähnadeln 25 Stück für 5 Pf.,

ferner echt engl. Nadeln in div. Sorten empfiehlt
Max Lobe, Petersstraße 42.

Gummibälle

in den neuesten Mustern empfiehlt

Max Lobe, Petersstraße 42.

Stiefeletten

für Herren und Damen in Rindsled., Glanzled. und Kalbleder, gewöhnliche Stiefeln in Kalbleder, Zeugstiefeletten etc. in fein und solid gearbeiteter Waare, **Commissions-Lager der Arnstädter Schuhfabrik zu Fabrikpreisen bei**
Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

Armbänder, Ohrringe, Broches, Aermelknöpfe, Nadeln, Ringe etc. in vergoldet und goldplattirt, **Portemonnaies** Stk. von 2 π an, **runde Gummikämme** Stk. 3 π , **Necessaires** Stk. 3 π , **beste Stearinlichter** à Paq. 7 1/2 π , **Kaffeebreter** in bestem Eisenblech à Dyd. von 25 π an empfiehlt als sehr preiswürdig
Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

Ich empfehle dem hiesigen und auswärtigen Publicum mein Lager von Herren- und Damen-Stiefeletten in großer Auswahl (eigener Fabrik) von guter Zuthat und solid gearbeitet.

13 Reichstr. 13.

D. Steinmeier.

Spiegel- und Photographierahmen

in größter Auswahl en gros und en detail empfiehlt die Spiegel- und Bilderrahmen-Fabrik von

H. H. Förster, Leipzig, Brühl Nr. 30.

Zugleich rahme ich auch Bilder, Portraits jeder Art elegant und billig ein.

Brühl Nr. 30.

Brühl Nr. 30.

Abis für Gärtner, Glaser etc.

Gut schneidende Glaser-Diamanten sind billig zu verkaufen in der Spiegel- und Bilderrahmen-Fabrik von **H. H. Förster, Brühl Nr. 30.**

Papinianische Töpfe

sind wieder in großer Auswahl vorrätig bei
Carl Schmidt, Grimm. Str. 20, Café français gegenüber.

Lackirte Blechwaaren in vorzügl. Qualität, als:

Eimer in verschiedenen Größen und Farben von 1 1/6 π pr. Paar an, **Wasserstände, Wasserkannen, Krüge, Waschapparate**, so wie viele andere nützliche Gegenstände empfiehlt
Carl Schmidt,
 Grimma'sche Straße 20, Café français gegenüber.

Beste Kern-Zalg-Seife

à Stein 3 π , pr. π 5 π , so wie
f. Gall, Weizen-Stärke und
Kryst. Soda empfiehlt billigst

Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Große Auswahl und billige Preise

von guter **Waschseife** bei

H. Meltzer.

Die meiner Kundschaft als gut bekannten **Stearinkerzen** verkaufe ich à 7 π pr. Paq. bei Abnahme von 10 Paq. à 6 3/4 π pr. Paq.
H. Meltzer.

Eiserne Klapp-Bettstellen

à Stück 4 1/2 π empfiehlt

Gustav Burekhardt, Barfußgäßchen, Kaufhalle.

Trockene Maurerfarben, Schleimkreide, Leim empfiehlt billigst
C. H. Lucius II. Fleischergasse Nr. 15.

Ein neugebautes Haus

in Reichels Garten ist mit 10,000 π Anzahlung, welche sich zu 7% verzinsen, zu verkaufen. Nur Selbstkäufer erfahren das Nähere in versiegelten Adressen unter X. Y. Z. Nr. 10. in der Weinhandlung des Herrn Kohl, Neumarkt.

Zu verkaufen habe ich in Reudnitz, Leipzig, Neuschönefeld und Umgegend mehrere gut gebaute und rentirende Häuser. Ein schöngelegenes Gartengrundstück 5000 π ; ein Haus Preis 11500 π , Einbringen 750 π , Anzahlung 4-5000 π ; ein 6500 π , Einkommen 370 π , Anzahlung 2000 π ; ein dergl. 6300 π , Anzahlung 2000 π ; ein 5000 π , Einkommen 320 π , Anzahlung 1000-1200 π ; ein 400 π , Einkommen 328 π , Anzahlung 2600 π . — Näheres wird ertheilt in Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 63 durch

C. S. Mühlner.

Bäckereiverkauf.

Ein Haus mit Weiß- und Brodbäckerei ist Veränderung halber zu verkaufen nahe bei Leipzig, ist eben so gut wie Stadt, und ist Alles in gutem baulichen Stande; dazu sind erforderlich 4 bis 5000 Thaler. — Alles Nähere wird ertheilt Gerberstraße Nr. 10 1 Treppe vorn heraus.

Geschäfts- und Grundstücks-Verkauf.

Ein nahe an Leipzig gelegenes renommirtes lebhaftes Productengeschäft ist mit Lager, guter ausgebreiteter Kundschaft nebst Gebäuden und Areal unter günstigen Bedingungen zu verkaufen und erhalten Kaufliebhaber nähere Auskunft durch E. Kübler, Blumen-gasse Nr. 2 in Leipzig.

Bauplätze.

Zwei sehr schön gelegene größere Bauplätze an der **Salomonstraße** und einige dergleichen kleinere an der **Dörrienstraße** sind unter annehml. Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen durch

Advocat **Heinrich Goeg.**

Ein schön angelegter Garten

oberhalb des neuen Armenhauses mit großem massiven Haus von circa 180 \square Ellen Räumlichkeiten, zum Sommeraufenthalt vorzüglich geeignet, soll sofort verkauft werden und wird Herr Kaufmann **Willich** an der **Dresdner Straße** nähere Auskunft hierüber zu ertheilen die Güte haben.

Zu verkaufen: Ein Garten von 8 1/4 Ruthen in der 4. Abtheilung des **Johannisthals**, mit etwas Gärtnerei versehen. Näheres **Karolinenstraße 23** parterre bei Herrn **Schmidt**.

In der 4. Abtheilung im **Johannisthal** ist ein Garten mit Häuschen, Brunnen, Laube abzulassen. Zu erfragen **Hospitalstraße Nr. 39, 1 Treppe.**

Pianoforte.

neue und gebrauchte, in Tafelform mit und ohne Metallplatten, mit englischer und deutscher Mechanik; **Pianos** gerad- und schrägsaitig sind mit Garantie zu verkaufen und zu vermieten in der Fabrik von
C. Schumann,
 kleine Windmühlengasse 15 (dem grünen Baum gegenüber.)

Ein sehr gutes **Pianoforte** von ausgezeichnetem Ton ist billig zu verkaufen **Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.**

Ein **Webersberger'sches Pianino**, rühmlichst bekannt als ganz vorzüglich, ist zu verkaufen **Kuchengartenstr. Nr. 132** bei **E. Koch.**

Eine Glasharmonica

mit 32 Glocken, so wie ein massives **Harfenspielwerk**, zu einem Schießapparat passend, und eine Kiste wird verkauft **kleine Windmühlengasse Nr. 5, 1. Etage.**

Ein Spiegel, 5 Ellen hoch, Schreib- u. Kleiderschreibe, Sophas, ovale, runde, Auszieh- u. Nähische, 2 polirte offene Waschtische, hohe Kinderstühle, polirte gr. u. kl. Bettstellen, eine 2 sitz. Ottomane, Rohrstühle u. dergl. Verkauf **Hainstr. 24, 3. Sauer.**

Areal-Verkauf bei Dresden.

15,000 □ Ellen einer ganz nahe bei Dresden höchst anmuthig gelegenen Waldparzelle soll theilungshalber aus freier Hand um billigen Preis unter erleichternden Bedingungen verkauft werden. Das in reizendster Lage des Elbthales liegende Areal bietet eine prachtvolle Rundschau und eignet sich rücksichtlich des Kiefernbestandes und der Nähe der Stadt zur Erbauung gesunder einträglichere Wohnungen. Ganz besonders würde ein größeres Restaurationsunternehmen dort prosperiren, indem diese romantisch gelegene gesunde Waldgegend vom Publicum zu jeder Jahreszeit gern besucht wird, in weitem Umkreise kein derartiges Etablissement sich vorfindet und eine Concurrenz wegen der überall angrenzenden fiscalischen Waldung nicht zu befürchten ist. Das Grundstück liegt sowohl im Droschkenbezirk wie in der Omnibuslinie und kann von der Terrasse aus zu Fuße in 15 Minuten erreicht werden. Nähere Auskunft auf mündliche oder frankirte schriftliche Anfragen ertheilt Neumarkt Nr. 9 in der Kaffee-Dampfbrennerei Herr Krieger.

Da jetzt die Fracht für sogen. Böhm. Salon- und Patentkohlen ermäßigt, so verkaufen à Scheffel 12 Ngr., bei 10 Scheffeln noch billiger, à Ctr. 8 1/2 Ngr., in Lowry à Ctr. 7 1/2 Ngr. franco
Schirmer & Müller, Rosplatz Nr. 10 neben der Posthaltere (Eingang Ulrichsgasse).

Beste Pechkohle à Scheffel 15 Ngr., à Lowry 20 1/2—22 1/2 Ngr. franco empfehlen Schirmer & Müller, Rosplatz Nr. 10, neben der Posthaltere (Eingang Ulrichsgasse).
Zettelfasten: Thomasgäßchen 7 und am goldnen Siebe in der Halle'schen Straße.

Bier-Verlag von echt bayerischem Bier

aus der vorzüglichsten Brauerei in Culmbach

empfehlen in Originalgebinden den Herren Gastgebern und Restaurateuren Leipzigs und Umgegend zur gefälligen Beachtung unter Zusicherung des möglichst billigen Preises

Heinr. Peters, Dresdner Straße Nr. 3.

Erfüllung so vieler Wünsche!

Um dem Bedürfnis und dieserhalb so vielfach ausgesprochenen Wünschen zu begegnen, in der Dresdner Vorstadt ein wirklich feines Glas bayerisches Bier auch in seiner Häuslichkeit trinken zu können, mache ich einem geehrten Publicum hierdurch die ganz ergebene Anzeige: daß ich neben meinem Colonialwaaren-Geschäft, verbunden mit Verlag von echt bayerischem Bier, auch mit dem Einzel-Verkauf des letzteren insofern mich eingerichtet habe, daß ich dasselbe in Champagner-Flaschen gefüllt

à 1 halbe Flasche mit 1 1/2 Ngr. }
à 1 ganze = = 2 1/2 = } exclusive Flaschen
à 13 = = = 1 Thlr. }

außer dem Hause in wirklich schöner Qualität verabreiche und außerdem gütigen Auftraggebern dasselbe prompt und franco ins Haus befördern lasse.

Ich bitte dieses freundlichst zu berücksichtigen und zeichne erwartungsvoll mit aller Hochachtung

Heinr. Peters, Dresdner Straße Nr. 3.

Zu verkaufen:

Secretaire, Bureau, Commoden, Servanten, Causeusen, Divans, Sophas, Kleiderschränke, Waschtische, Tische, Stühle, Bettstellen und div. Spiegel Reichstraße Nr. 39.

Comptoirpulte, Schreibtische, Regale, Tische, Tafeln, Sessel, Schemmel, Schränke, eis. Geldcassen, Stühle etc. Verk. im Gewandhaus. Barth.

Möbels u. dgl. m. Verkauf Reichstraße Nr. 36.

Zu verkaufen ist ein 2thüriger gelblackirter Kleiderschrank, noch in bestem Zustande, Nicolaistraße Nr. 41, 2. Etage.

Außerordentlich billig verkaufe ich eine Partie schöne Mahagoni-Meubles, Secretaire von 22 Thlr. an, Sophas in allen Farben. A. Schwalbe, Burgstraße Nr. 26, erste Etage.

Zu verkaufen ist Commode mit Glasschrank, Secretair, Kleider- und Wäscheschrank, Schreibpult, Küchenschrank, Tische Neuschönefeld 6, Eisenbahnstraße.

Zu verkaufen ist Umzugs halber ein Pult für 3 N Antonstraße Nr. 3, Vorderhaus 1 Treppe rechts.

Zu verkaufen steht ein antiker Kleiderschrank von Eichenholz gr. Windmühlenstraße Nr. 51, 1 Treppe.

Ein feines Mahagoni-Cylinder-Bureau, gebraucht, ist zu verkaufen. Näheres bei Hrn. Kaufm. Lucius, kl. Fleischerg. 15.

Verkauf. Küchen- und Kleiderschränke, Commoden, Waschtische, Bettstellen und Rohrstühle Hainstraße 24 im goldnen Hahn.

Ein hoher Rinderstuhl, gebraucht aber noch in gutem Zustande, ist billig zu verkaufen Kreuzstraße Nr. 9, 1 Treppe links.

Ein Kirschbaum-Divan mit braunem Damast und eine Ottomane mit braunem Ledertuch bezogen nebst dauerhaftem Polster sind billig zu verkaufen am Markt, Engelapotheke 4. Etage.

Ein Sopha ist billig zu verkaufen
Raundörschen Nr. 16, im Hofe 2 Treppen.

Bettstellen, neu, lackirt, dauerhaft gearbeitet, stehen billig zum Verkauf Petersstraße, Stadt Wien, 1. Hof links 2 Treppen.

Eine Gewölbethür mit Schaufenstern, Vorsehläden und hölzernen Thürgewänden, fast neu, 4 1/2 Elle breit, 5 1/2 Elle hoch, mit Oberlicht, ist pr. 15. April zu verkaufen.
Näheres Petersstraße Nr. 18 im Laden.

Zu verkaufen ist ein C.-G.-Gewehr nebst Lederzeug und Hirschfänger Gerberstraße Nr. 58 im Hofe 1 Treppe quervor.

Ein fast noch neuer starker Breter-Schuppen ist billig zu verkaufen Karolinenstraße Nr. 21.

Zu verkaufen

ist eine Drehbank, ganz von Eisen, mit Support und Lünette, fünf Zoll Spitzhöhe, für Mechaniker passend. Eine dergl., ebenfalls ganz von Eisen, zum Drücken eingerichtet, für Klempner, 7 Zoll Spitzhöhe, Sternwartenstraße Nr. 3 bei G. Reinhardt, Schlossermeister.

Eine noch gute, sehr brauchbare Kochmaschine (von Schwarze) ist billig zu verkaufen Ritterstraße 39, 2 1/2 Treppen.

Ein Koch- u. Bratofen neuer Construction, wenig gebraucht, steht zum Verkauf Neudnis, Ruchengartenstraße Nr. 116, 1 Tr.

Zu verkaufen steht ein kleiner Hand-Rollwagen beim Kohlenhändler Seifert, alte Burg.

Zu verkaufen

sind 3 Stück vierstige Fenster-Wagen, auch gute Fiaker-Wagen, Whisky, Bankdroschke, Jagdwagen, Pferde, ein Paar kleine Ponny, ein Ponny, Wagen-Geschirre u. s. w. Münzgasse Nr. 10. Högel.

Zu verkaufen sind 2 Pferde, Muslaten-Schimmel, 5 und 3 Jahre alt, in Portig Nr. 11.

Zwei Neufundländer Hunde, zwei Paar Pfauen, 2 Paar Perlhühner und außerdem ein größerer Transport Hühner gekreuzter und reiner ausl. Racen sollen billig verkauft werden.

Näheres durch Herrn Handel, Händelsche Badeanstalt.

Ein junger schwarzlockiger Hund steht billig zu verkaufen
Thomaskirchhof Nr. 13, 2 Treppen.

Ein echter Affenpinscher, 3/4 Jahr alt, ist zu verkaufen
Kurprinz im Hofe Nr. 7.

Nicht zu übersehen!

Rosen, Buchsbaum, Lilien und junge Obstbäume zum Verpflanzen sind zu verkaufen durch
G. Körnig, Neuschönefeld, Clarastraße Nr. 144.

100 Fuder guter Mauerfand ist unentgeltlich wegzufahren.
Neu-Neudnis am Thonberg Nr. 4.

100,000
Restaura
erhielten

fein u
empfehl

Tägli
stark un
der so
ist, emp
Verlo

à 11
empfehl

Fris
fris
boh
jung
fris
neu
fett
ein
rasi
erhiel

Fris
fetter
Dor
füße

Sä
Nr. 2
kauf
20. d

E

ff.
Spru

3
60
abzu

Me

Gi

gefu

bitte

derc

feste

Dr

Mauersteine

100,000 Stück können sofort geliefert werden. Zu erfragen bei Restaurateur Herrn Göhwein am Bachhof.

Von Salesler Glanzkohlen

erhielten heute neue Zusendungen

Schultze & Dietze.

Dampf-Kaffee's

fein und kräftig von Geschmack à 12, 13, 14 und 16 $\%$ empfiehlt täglich frisch geröstet

Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Täglich frisch geröstete Kaffee's,

stark und wohlnehmend, im Preise von 11—18 $\%$ pr. ℓ , wobei der so schnell beliebt gewordene Kränzchen-Kaffee inbegriffen ist, empfiehlt die Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei.

Verkaufslocal Neumarkt Nr. 9.

Vorzüglich guten

feinschmeckenden Kaffee

à 11 $\%$, 10 $\frac{1}{2}$ $\%$ pr. Pfd., sehr gut schmeckenden à 9 $\%$ pr. Pfd. empfiehlt H. Meltzer.

Frische holsteiner u. Whitstaber Austern, frischen Rhein-Lachs, Steinbutt u. Seedorsch, böhmische Fasanen, junge Vierländer Hühner, frischen Algier. Blumenkohl u. Kopfsalat, neuen grosskörn. Astrach. Caviar, fetten geräucherten Rhein-Lachs, eingemachte Gemüse in Blechbüchsen, russ. Zucker-Schoten

erhielt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Frische Holst. und Whitstaber Austern, fetten geräuch. Rhein-Lachs, frische Steinbutt und Dorsch, junge Vierländer Hühner, Alg. Blumenkohl, süße Messinaer Apfelsinen.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Musverkauf.

Sämmtliche Waaren des Mehl- und Productengeschäfts Brühl Nr. 22 sollen in großen und kleinern Partien unter dem Einkaufspreis wegen Aufgabe des Geschäfts von heute ab bis zum 20. d. Mts. verkauft werden.

Ed. Wagner, Gerberstraße 25.

Prima Schweinefett à ℓ . 7 $\frac{1}{2}$ $\%$, bestes böhm. Pflaumenmus à ℓ . 28 $\%$, beste böhm. Pflaumen à ℓ . 20 u. 25 $\%$

ff. Ungar. Schweinefett ℓ . 7 $\frac{1}{2}$ $\%$, ff. Ungar. Sped ℓ . 8 $\%$, Syrup ℓ . 26 $\%$ empfiehlt C. H. Lucius fl. Fleischerg. 15.

**Echt bayerisches Bier**

verkaufe von heute 13 halbe Flaschen von dem beliebten bay. Biere für 18 Ngr. excl. Flasche, pr. Fl. 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. Moritz Siegel Nachfolger im Mauricianum.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchtes Mahagoni-Clavier 60 $\%$, desgl. ein Stuhlklavier oder Pianino 80—100 $\%$. Adressen abzugeben Restauration zum Rheinischen Hof.

Meubles-Einkauf. Ganze Wirthschaften oder einzelne Stücke vom Feinsten bis Ordinaristen, Federbetten, Matrasen, Uhren, Goldsachen werden zum höchsten Werth bezahlt.Adr. Brühl 69, Gewölbe Eck der Hall. Str. C. Ungibauer.

Meubles und Vogelbauer, gebrauchte, werden zu kaufen gesucht Reichstraße Nr. 45 im Gewölbe.

Ein Arbeitstisch, 4 Ellen lang, wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man abzugeben Johannisgasse Nr. 6 beim Hausmann.

Für eine neu zu gründende gute Capelle,

deren hauptsächlichster Wirkungskreis in einem der größten und besuchtesten Etablissements Leipzigs ist, werden tüchtige Musiker gegen festen, nach Maßgabe ihrer Leistungen zu bestimmenden Gehalt gesucht.

Diejenigen, welche auf vorstehende Offerte reflectiren, belieben unter Angabe des zu spielenden Instrumentes ihre Adresse in der Musikalienhandlung des Herrn **Kotzsch**, Neumarkt, niederzulegen.

Eine Tabak-Schneide-Bank

wird zu kaufen gesucht und sind Offerten unter W. M. H. 4 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden alte Ofen-Aussätze und werden gut bezahlt Burgstraße Nr. 25. **Kraushaar.**

Senftöpfchen und **Büchsen** werden gekauft und gut bezahlt Burgstraße Nr. 25. **Kraushaar.**

Ein Bonny und eine Bankdroschke wird zu kaufen gesucht Königsstraße Nr. 24, 2 Treppen.

Zu kaufen gesucht werden 30—40 Ellen Garten-Spalier. Offerten bittet man Ritterstraße Nr. 17 abzugeben.

Bierflaschen werden zu kaufen gesucht Schloßgasse Nr. 5 parterre.

Schwungräder.

Ein oder zwei Stück von Holz oder Eisen, ungefähr 1 $\frac{1}{2}$ Ellen im Durchmesser, werden zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben bei Herrn Oscar Jesnitzer, Dresdner Straße Nr. 61.

Zu kaufen gesucht wird ein schon tragbarer großer Kirschbaum (Herzkirschen) Brühl Nr. 50, 1 Treppe.

15—1600 Thlr. werden gegen gute Hypothek zu erborgen gesucht und Adressen unter Chiffre R. S. 1000. durch die Exped. dieses Blattes erbeten.

Heiraths-Gesuch.

Ein Kunstgärtner mit mehreren tausend Thalern wünscht sich mit einer jungen Dame zu verheirathen, welche ein Grundstück besitzt. Offerten sind in der Exped. d. Bl. sub H. 2. niederzulegen.

Pensions-Gesuch.

Zwei Waisen von 7—8 Jahren werden bei einem Schullehrer auf dem Lande oder in einer kleinen Stadt zu placiren gesucht, bei welchem sie gegen entsprechende Vergütung älterliche Pflege und Schulbildung zugleich genießen. Offerten sind unter W. S. H. 1 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine gute Ziehmutter. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 4, 4 Treppen.

Eine kleine Parterre-Localität in der innern Vorstadt, welche sich auch gut als Destillation eignet und der jetzige Inhaber die Schankgerechtigkeit schon hat, kann unter vortheilhaften Bedingungen von einem zuverlässigen Mann vom 1. oder 15. Mai d. übernommen werden. Nähere Auskunft wird ertheilt große Fleischergasse Nr. 16 im Hofe links 1 Treppe.

Gesuch. Eine gebildete Dame wünscht sich mit einer mäßigen Capital-Einlage bei einem hiesigen für sie passenden soliden Geschäft zu betheiligen und demselben zugleich ihre eigene Thätigkeit zu widmen. Offerten werden durch die Expedition dieses Blattes franco erbeten unter Chiffre C. S. H. 10.

Für eine größere Provinzialstadt Ostpreußens wird ein tüchtiger, im Band- und Weißwaaren-Detail-Geschäft gewandter Verkäufer gesucht und frankirte Meldungen unter Adresse: Mor. Landsberg in Berlin erbeten.

Uhrmachergehülften = Gesuch.

Ein Gehülfe, mit den feineren Arbeiten vertraut, und welcher womöglich selbstständig arbeiten kann (aber nur Solcher), findet eine gute Stelle bei

A. J. Weiske, Uhrmacher.

Halle a./S., den 8./3. 62.

Ein Monteur,

welcher selbstständig einer Dampfeschneidemühle vorstehen kann und eine kleine Schlosserwerkstatt mit zu beaufsichtigen hat, wird gesucht. Gute Zeugnisse verlangt. Frankirte Adressen in der Expedition dieses Blattes unter B. G. H. 11.

Gesucht wird ein Tischlergeselle, guter Arbeiter, Lurgensteins Garten Nr. 5 d. **Säpler & Arnold.**

Ein **Tischlergeselle** erhält dauernde Arbeit Raundörfschen 14, Gerhards Garten, bei W. Bretschneider, Tischlermeister.

Gesucht wird ein Tischlergeselle bei Meister **Lobmann** in Reudnitz.

Gesucht

wird ein tüchtiger zuverlässiger Gehülfe und zwei geübte Gartenarbeiter vom Handlungsgärtner **J. G. Köhler** a. d. Milchinsel.

Ein guter **Tischler** wird gesucht
alte Burg Nr. 13 rechts parterre.

Für auswärts werden 8—10 gute Steinmeger gesucht. Zu melden bei
H. G. Damm im Comptoir.

Handlungslehrling-Gesuch.

Für eine hiesige renommierte Colonialwaarenhandlung wird zu Ostern ein Lehrling gesucht. Adressen abzugeben bei Herrn **Theodor Münch**, Ecke der Bosenstraße.

Einen Lehrling und einen guten Delfarbenstreicher sucht
F. Hoffmann, Wagner u. Meubles-Ladirex im Kurprinz.

Einen Lehrling für nächste Ostern, welcher Lust hat **Kürschner** zu werden, sucht **Stephan Toth**, Reichsstraße Nr. 24.

Gesucht. Ein Markthelfer, welcher wo möglich in einem Kurzwaaren-Geschäft arbeitete und gute Empfehlungen beibringt, kann eine Stelle erhalten.

Anmeldungen sind zu machen **Petersstraße Nr. 6 im Gewölbe.**

Einige Burschen werden angenommen bei
Danckert & Schwarze.

Gesucht wird ein Bursche vom Lande von 16—17 Jahren ins Jahrlohn **Barfußgäßchen Nr. 9, 1 Treppe.**

Gesucht wird zum 1. April ein kräftiger und moralisch guter Laufbursche, der auch einige häusliche Arbeiten mit verrichten muß. Hierauf Reflectirende wollen sich unter der Chiffre **F. G.** melden in der Buchhandlung des Herrn **Otto Klemm**, Universitätsstraße Nr. 19.

Ein **Laufbursche** wird sofort in Wochenlohn gesucht. Zu melden mit Buch **Thalstraße Nr. 11, 2 Treppen links.**

Gesucht wird ein Laufbursche oder auch ein Lehrling, welcher Lust hat die **Hutmacherprofession** zu erlernen, 15—16 Jahre, **Weststraße Nr. 60, Hof 2 Treppen.**

Ein **Laufbursche** wird gesucht bei
J. N. Herzog, Querstraße Nr. 17.

Gesucht werden junge Mädchen, welche Lust haben das **Schneidern** gründlich zu erlernen, **Neukirchhof Nr. 45, 4. Etage.**

Für ein Putzgeschäft in einer größeren Stadt wird unter günstigen Bedingungen eine erste Arbeiterin gesucht. Adressen unter **P. H. 5** nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein in mittleren Jahren stehendes anständiges gebildetes Mädchen, welches platten und nähen und häusliche Arbeiten verrichten kann, wird als **Erzieherin** für Kinder bis 1. April gesucht
Nicolaistraße Nr. 8 parterre im Hof.

Gesucht wird ein Mädchen, welches fertig **Cravatten** machen kann, **Grimma'sche Straße Nr. 30.**

Gesucht werden Mädchen für leichte Arbeit **Reudnitz**, **Chaussée-straße Nr. 252, Ecke der Feldgasse, bei Gebr. Thust.**

Gesucht wird zum 15. d. M. ein solides Mädchen als **Verkäuferin** in einem Conditoreladen. Darauf Reflectirende mögen sich den 11. Nachmittags von 2 bis 4 Uhr bei Herrn **Restaurateur Käßler** in der **Schloßgasse Nr. 7** melden.

Gesucht wird zum 15. eine **Frauensperson** in gesetzten Jahren zur Führung eines kleinen Haushalts und zur **Wartung** und **Pflege** von ein Paar alten kranken Leuten.
Näheres **Thomas kirchhof Nr. 5 parterre.**

Gesucht wird bis zum 15. März oder 1. April ein anständiges Mädchen für **Küche**, häusliche Arbeit und **Kinder** **Inselstraße Nr. 20, 3. Etage.**

Gesucht. Ein Mädchen, welches **Hausmannskost** zu kochen versteht, sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, wird sofort gesucht
Katharinenstraße Nr. 19, 2. Etage.

Zum 1. April wird ein Mädchen, das der **Küche** allein vorstehen kann und sich der häuslichen Arbeit mit unterzieht, zu mieten gesucht
Querstraße Nr. 7.

Gesucht wird den 15. d. M. ein williges kräftiges **Kinder-mädchen.** Mit Buch zu melden **nied. Part. 1, 1 Tr. von 10 Uhr an.**

Gesucht wird vom 1. Mai an ein ordnungsliebendes, bescheidenes, häusliches und unverdrossenes Mädchen zur **Besorgung** der **Küchen- und andern hauswirthschaftlichen Arbeiten** durch
Adv. Staudinger, Mittelstraße Nr. 4.

Eine perfecte Köchin

wird zum 1. April zur selbstständigen Führung der **Küche** bei hohem Lohne gesucht.

Näheres bei **Mad. Plas**, **Schuhmacherstand in Kochs Hof am Markt.**

Gesucht wird zum 15. März ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für **Küche** und häusliche Arbeit
Blauenischer Platz Nr. 6, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. März ein an Ordnung gewöhntes Mädchen für **Küche.** Zu melden mit Buch **Brühl Nr. 51.**

Gesucht wird zum 1. April eine **Jungemagd**, welche schon bei anständigen Herrschaften gedient und gut nähen und platten kann, **Königsstraße Nr. 13, 2 Treppen.**

Ein ordentliches Mädchen findet sofort oder zum 15. März **Dienst** **Thalstraße Nr. 25.**

Für einige Stunden des Tages wird zur **Wartung** eines Kindes ein **anständiges zuverlässiges Mädchen** gesucht.
Zu erfragen **Thomas kirchhof Nr. 1 im Gewölbe.**

Eine **Köchin** und ein **Kinder-mädchen**, welche sich durch gute **Zeugnisse** ausweisen können, werden für den 1. April gesucht.
Näheres beim **Portier** in Nr. 1 an der ersten **Bürgerschule.**

Gesucht wird zum 15. März oder 1. April ein kräftiges Mädchen für **Alles**, welche gute **Zeugnisse** aufweisen kann.
Dorotheenstraße 1, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen für **Küche** und häusliche Arbeit **Serberstraße Nr. 59.**

Ein gut empfohlenes Mädchen (von 16 bis 18 Jahren), welches gut nähen kann und sonstige häusliche Arbeiten mit besorgen muß, findet **Dienst** den 1. April. **Neue Straße Nr. 1 parterre.**

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen für **Küche** und häusliche Arbeit. Zu erfragen **Universitätsstraße 13 im Gewölbe.**

Ein **gesundes, kräftiges und solides** Mädchen wird zum 1. April für 2 **Kinder** und häusliche Arbeit gesucht. Näheres **Blumengasse Nr. 2 im Gartengebäude 1 Treppe links.**

Ein **reinsliches, braves Dienstmädchen** von gesetztem **Alter** wird von einer anständigen Herrschaft gegen guten Lohn für **Küche** und häusliche Arbeit zum 1. April gesucht
Thalstraße Nr. 1, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird eine **Aufwärterin** für einige Stunden des Tages **kleine Fleischergasse Nr. 15 im Gewölbe.**

Das Personalvermittlungsgeschäft

von **Julius Knöfel**, **Rosspatz No. 7,**

überweist **kostenfrei** ausgezeichnet gut empfohlenes und sehr **ansehnliches männliches und weibliches Personal** für alle **Branchen**; es bittet höflichst um geneigte Aufträge, die es **anerkant prompt und streng nach Auftrag** ausführt.

Ein coulanter Reisender,

welcher bereits 8 Jahre die **Provinzen Ost- und Westpreußens, Großherzogthum Posen, Pommern, Brandenburg und Schlessien** bereist hat, große **Belanntheit** und gute **Empfehlungen** hat, sucht eine andere Stelle. Reflectirende wollen ihre Adressen in „**E del's Hotel**“ in **Magdeburg** unter **Z. 25** abgeben.

Ein **gewandter Kellner** (Mitte Zwanziger) wünscht unter bescheidenen **Ansprüchen**, wo möglich zum 1. April, ein **Unterkommen.** Näheres erteilt Herr **H. Ulrich**, **Nicolaistraße 34 parterre.**

Ein **kräftiger junger Mann**, **Professionist**, sucht unter bescheidenen **Ansprüchen** eine dauernde **Stellung** als **Markthelfer, Hausmann** oder andere **Beschäftigung.** 400 \mathcal{M} **Caution** können gestellt werden. Reflectirende wollen gütigst ihre Adresse unter **A. B. H. 12** in der **Expedition d. Bl.** niederlegen.

Ein **starker kräftiger Mann** mit einigem **Bermögen**, welcher sich bald **verheirathen** will, sucht einen festen **Posten** als **Markthelfer** oder **Hausmann**, **übernimmt** auch sofort **Gartenarbeit**, da er schon **Gartenarbeiter** war. Näheres **Johannisg. 14** in der **Wirthschaft.**

Als **Copist, Markthelfer** oder **Verkäufer** sucht ein junger **militair-freier Mensch** eine Stelle.

Werthe Adressen bittet man in der **Buchdruckerei** des Herrn **Denhardt**, **N. Windmühlengasse Nr. 15**, abzugeben.

Ein junger gut empfohlener Diener sucht **Stelle.**
Hopplas Nr. 7, Hof links 2 Treppen.

Ein **anständiger junger Mann**, 30 Jahre alt, welcher 6 Jahre als **Diener** **conditionirte** und die besten **Zeugnisse** aufzuweisen hat, sucht so bald als möglich eine **Stelle** als **Diener, Kellner** oder **Markthelfer.** Näheres zu erfragen **große Fleischergasse Nr. 27 parterre.**

Ein

Dienst

Ein

einer M

Gesä

dition

Gech

zuverlä

gefällig

Ge

bleichen

Wer

Nr. 74

Eine

gefällig

im Po

Eine

gleichvo

gäßchen

sucht

Ein

schäftig

Ein

wünsche

Herrn

Ein

Neue

sucht

einer

war,

wolle

Ein

weiblich

fahren

zur 1

Stell

Herrn

Ein

Unter

Hutm

Ein

weiblich

als

M

Ein

sucht

in a

Plät

der

nicht

bei

aus

einz

W.

Ein

alle

terit

bei

gut

lich

Ein

1.

älte

Ex

An

An

An

An

An

An

An

An

An

An

An

An

An

An

An

An

An

An

An

An

Ein sehr ansehlicher, gewandter **Mausknecht** sucht Dienst sofort oder später. Rosplatz Nr. 7, Hof links 2 Tr.

Ein Bursche im Alter von 15 Jahren, von auswärts, sucht in einer Restauration oder auch als Laufbursche ein Unterkommen. Gefällige Adressen bittet man unter H. F. 101. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Geehrte Herrschaften, welche ihre Wäsche aufs Land bei einer zuverlässigen Frau zum Waschen und Bleichen geben wollen, mögen gefälligst sich melden beim Hausmann Fröhlich, Grimm. Str. 31.

Gesucht wird noch **Wäsche** aufs Land zu waschen und zu bleichen.

Werthe Adressen bei Frau Wellhausen, Frankfurter Straße Nr. 74 im Hofe links 1 Treppe.

Eine ordentliche Frau auf dem Lande sucht Lohnwäsche und sind gefällige Bestellungen zu machen in Leipzig, Reichstraße Nr. 6 im Porzellan- und Steingutgewölbe.

Eine anständige Frau vom Lande sucht noch Wäsche zu waschen, gleichviel für Familien oder junge Leute. Adressen Schuhmacher-Geßchen Nr. 5, Gewölbe.

Eine geübte Schneiderin sucht Beschäftigung. Katharinenstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht im Nähen und Schneidern Beschäftigung in oder außer dem Hause. Näheres Hospitalstr. 23.

Ein anständiges Mädchen, im Schneidern und Ausbessern geübt, wünscht noch Beschäftigung. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Dehler, Posamentier, Grimma'sche Straße Nr. 2.

Eine Witwe sucht **Beschäftigung** im Ausbessern in Familien. Neue Straße Nr. 2.

Als Verkäuferin

Sucht ein Mädchen, 19 Jahre alt, welches bis jetzt 3 Jahre in einer auswärtigen größeren Ausschneid- und Modehandlung placirt war, bald wieder ähnliche Stellung hier oder auswärts. Näheres wolle man Schulgasse Nr. 16, 2 Treppen zu erfragen belieben.

Eine Beamten-Tochter aus Thüringen, welche in allen feinen weiblichen Arbeiten so wie im Putzmachen, Schneidern, Sticken erfahren und die besten Zeugnisse besitzt, sucht als Verkäuferin oder zur Unterstützung der Hausfrau unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Antritt kann sofort erfolgen. — Werthe Adressen sind bei Herrn Kaufm. Markert, Grimma'sche Str. Nr. 28 abzugeben.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, nicht von hier, sucht ein Unterkommen als **Verkäuferin**. Näheres zu erfragen bei Herrn Gutmacher Fischer, Petersstraße Nr. 34.

Ein Mädchen aus anständiger Familie, nicht von hier, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht bis zum 15. d. M. eine Stelle als Laden- oder Stubenmädchen. Näheres Gewandgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen in gefesteten Jahren, aus achtbarer Familie, sucht eine ihren Fähigkeiten angemessene Stelle; erfahren und geübt in allen weiblichen Arbeiten, so auch in der feinen Wäsche- und Plättkunst wie auch wirtschaftlichen Kenntnissen, wird sie den **Forderungen**, die an eine Jungfer oder Mamsell gemacht werden, nichts zu wünschen übrig lassen, da sie schon selbige inne hatte. Geehrte Adressen bittet man Dresdner Straße Nr. 8, 3. Etage bei Madame Böhme abzugeben.

Eine Wirthschafterin

aus anständiger Familie sucht bei einem einzelnen Herrn oder einer einzelnen Dame eine Stelle. Adressen werden erbeten unter Chiffre W. H. 18. in der Expedition dieses Blattes.

Ein gebildetes Mädchen, perfect im Kochen, so wie thätig in allen andern weiblichen Arbeiten, sucht Stellung als Wirthschafterin in Privat oder Hotel. Adressen abzugeben auf dem Markt bei Frau Bechstein, Federviehändlerin.

Ein junges anständiges Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Grimm. Str. 26, 3 Tr.

Ein anständiges solides Mädchen sucht Veränderung halber zum 1. April oder 1. Mai eine Stelle als Jungfer, womöglich bei einer ältern Dame. Werthe Adressen bittet man unter Q. 15. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges, kräftiges, fleißiges Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen bis 15. ds. oder den 1. nächsten Monats Dienst. Adressen abzug. Burgstraße Nr. 7, 4 Treppen rechts. Lehmann.

Eine Köchin,

geübt in ihrem Fach, welche der Küche einer größern Haushaltung allein vorzustehen weiß, sucht Stelle. Vereinsbrauerei 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches längere Zeit bei anständiger Herrschaft als Jungemagd dient und in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, auch in der Küche nicht unerfahren, sucht zum 1. April oder 1. Mai wieder bei anständiger Herrschaft Dienst. Marienstraße 18, 1 Tr.

Ein an Reinlichkeit und Ordnung gewöhntes Mädchen, 18 Jahre alt, sucht bei einer anständigen Herrschaft noch bis zum 15. dieses Monats einen Dienst. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 29.

Eine Jungemagd,

welche ihr Fach versteht, sucht zum 1. April einen anständigen Dienst. Werthe Adressen bittet man abzugeben Salomonstraße Nr. 9.

Ein Mädchen sucht zum 1. April Dienst als Hausmädchen oder bei ein Paar einzelnen Leuten. Zu erfragen Kirchstragensede beim Obstmann Weber.

Ein ordentliches Mädchen für Kinder und welches sich der häuslichen Arbeit mit unterzieht, sucht zum 15. März einen Dienst. Zu erfragen Preußergäßchen Nr. 6.

Ein ordentliches Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sich der Küche und etwas Hausarbeit unterzieht, sucht Verhältnisse halber zum 1. April eine Stelle. Näheres bei der Herrschaft **Neumarkt Nr. 14, 2. Etage**.

Eine anständige Jungemagd, die ihr Fach versteht, und eine für Küche und häusliche Arbeit suchen einen Dienst bis den 1. April.

Adressen Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hofe links 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß und in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Adressen bittet man abzugeben Schützenstraße Nr. 11 parterre bei der Herrschaft.

Ein Mädchen, nicht von hier,

sucht bis zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Königsplatz Nr. 16, 1. Etage bei der Herrschaft.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schrötergäßchen Nr. 5.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. oder Ersten. Zu erfragen Markt Nr. 2 am Garnstand.

Ein Mädchen, nicht zu jung, das Nähen und Platten versteht, wünscht zum 1. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Johannisgasse Nr. 28, im Hofe 2 Treppen.

Ein fleißiges arbeitsames Mädchen sucht bis 1. oder 15. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 3, 1 Treppe.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, 18 Jahre alt, sucht bis zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 18.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und im Kochen wohl erfahren ist, sucht zum 15. März oder zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen Kaufhalle im Schuhmacher-Gewölbe bei Madame Reinhardt.

Ein in gefesteten Jahren stehendes Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht zum ersten April einen Dienst als **Köchin**.

Zu erfragen Kochs Hof im Spielwaaren-Geschäft.

Ein anständiges Mädchen, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft ist, sucht Dienst als Jungemagd bis 1. April. Zu erfragen Georgenhalle am Ritterplatz 2 Treppen links.

Ein Mädchen vom Lande, welches in allen Arbeiten sowie in der Küche erfahren ist, sucht zum sofortigen Antritt einen Dienst. Zu erfragen Inselfstraße Nr. 14, im Hofe links parterre rechts.

Ein junges anständiges Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres zu erfragen Katharinenstraße 2 im Schnittgeschäft.

Ein anständiges junges Mädchen, in weiblichen und häuslichen Arbeiten wohl erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Condition als Stubenmädchen. Zu erfragen Königsstraße Nr. 6, 3 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Stelle für Küche u. häusliche Arbeit. Zu erfragen Quersstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Zwei arbeitsame Mädchen suchen Dienst zum 15. d. M. für Küche und häusliche Arbeit oder auch für Kinder. Zu erfragen beim Hausmann Dorotheenstraße Nr. 7.

Gesucht wird von einem jungen ansehnlichen Mädchen, welches im Schneidern und allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, eine Stelle als Jungemagd oder auch für größere Kinder.

Näheres Markt, Kochs Hof am Garnstand.

Ein fleißiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein ordentliches Mädchen sucht für 15. März oder später Dienst für häusliche Arbeit.

Näheres Zeiger Straße Nr. 3, 3 Treppen links.

Ein Mädchen vom Lande, welches im Platten und Nähen, auch in der Küche nicht unerfahren ist, sucht Dienst als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten bis zum 1. April. Die Adressen bittet man niederzulegen im großen Blumenberg beim Hausmann.

Ein Mädchen sucht zum 1. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft

Neumarkt Nr. 3, 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches der Küche allein vorsteht, sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, von der Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. April Dienst.

Zu erfragen Petersstraße Nr. 34 im Hutgeschäft.

Ein ordentliches gut empfohlenes Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit einen Dienst. Zu erfragen große Windmühlengasse Nr. 46, im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen, im Nähen und Platten erfahren, sucht bis zum 1. April Stellung als Jungemagd.

Näheres Nicolaistraße Nr. 45, 3. Etage bei der Herrschaft.

Ein junges solides Mädchen sucht bis 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Gefällige Adressen bittet man unter B. R. in der Buchhandlung von Otto Klemm niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Jungemagd oder bei einer einzelnen Dame zum 1. April. — Zu erfragen Nicolaistraße 15, 3 Tr. rechts oder zu sprechen von 9—10 Uhr.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 15. d. M. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen sind niederzulegen Münggasse Nr. 16, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten, Nähen, Platten, Frisiren, wohl erfahren, sucht einen Dienst als Jungemagd zum 1. April. Werthe Adressen bittet man unter B. G. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. April. — Das Nähere Universitätsstraße Nr. 4, 2. Etage.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht baldigst ein Unterkommen.

Zu erfragen Burgstraße Nr. 10, 4. Etage.

Ein junges anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit bis 15. März oder gleich. Adressen abzugeben Brühl Nr. 25, im Hofe links 3 Treppen bei F. Sängern.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches im Platten und feinen Nähen sehr erfahren ist, sucht bei einer feinen Herrschaft als Stubenmädchen oder als Beihülfe der Hausfrau eine Stelle. Die besten Empfehlungen stehen zur Seite.

Näheres im goldenen Einhorn, Dresdener Straße, bei Herrn Richard Hoffmann, 1 Treppe.

Ein junges gewilliges Mädchen sucht bis zum 15. April Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Näheres bei der jetzigen Herrschaft, kl. Windmühlengasse 12, 1. Etage, Mittelgebäude.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und sich der häuslichen Arbeit unterzieht, auch geübt im Nähen ist, sucht zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft, Grimma'sche Straße 31, 1 Treppe vorn heraus.

Gesuch. Eine in der feinen Küche und Backkunst perfecte Köchin sucht zum 1. April eine Stelle.

Näheres Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 64, 2 Treppen links.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen Dienst für Küche und Hausarbeit zum 1. April

Burgstraße Nr. 21, 4 Treppen links.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sucht bis zum 15. d. M. oder 1. April einen Dienst.

Zu erfragen Markt Nr. 2 im Hausstand.

Zwei gesunde und kräftige **Ammen**, so wie ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, suchen bei einer anständigen Herrschaft ein baldiges Unterkommen. Näheres hohe Straße Nr. 1 rechts 3 Treppen.

Eine ausstillende Amme sucht zum 15. April Dienst als Kinder-
muhme und will sich dabei häuslicher Arbeit mit unterziehen.

Näheres Moritzstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht ein Paar Aufwartungen. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 32 im Gewölbe.

Gesucht wird außer den Messen ein Gewölbe zur Betreibung eines reinlichen Geschäfts. Adressen mit Preisangabe bittet man beim Klempner Böttner, Karlsstraße 9 niederzulegen.

Ein Geschäfts-Local

nebst Arbeitslocal in einem und demselben Hause wird so bald als möglich zu miethen gesucht. Tuchhalle, Gewölbe Nr. 2.

Gesucht wird ein Parterrelocal zur Gründung eines kleinen Geschäfts in frequenter Lage, womöglich mit Wohnung. Adressen sind unter A. D. H. 8. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Einen Boden oder Niederlage am Brühl oder Nähe des Brühles, Gerber- oder Frankfurter Str. sucht Stephan Toth, Reichsstr. 24.

Für Michaelis

wird eine Wohnung in der Vorstadt in 1. Etage oder hohes Parterre im Preise von 2—300 fl gesucht. Adressen erbitte durch Herrn H. Hübnert, Johannisgasse Nr. 17, 1. Etage.

Gesucht

wird ein Logis, Stube, Kammer und Küche, 1. April beziehbar, wenn auch Astermiethe. Adressen sind unter A. M. A. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Logis im Preise von 30 bis 36 fl bis zu Ostern. Adressen bittet man unter E. G. 10. poste restante niederzulegen.

Gesucht wird ein Familienlogis im Preise von 40—60 fl in der innern Stadt oder innern Vorstadt, zu Johannis beziehbar. Adressen sind abzugeben im goldenen Bär, Universitätsstraße, unter dem Thorweg rechts.

Ein Familien-Logis von 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör und Garten wird zu Johannis in der Vorstadt zu miethen gesucht.

Offerten bittet man mit Angabe des Preises in der Labalhändlung von Böhme & Co., Neumarkt Nr. 4, abzugeben.

Zu Ostern wird von einer allein stehenden Witwe ein Logis in der Dresdner Vorstadt, parterre oder eine Treppe, im Preise von 50—100 fl zu miethen gesucht. Adressen beliebe man unter Chiffre P. R. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird noch bis Ostern eine Parterrewohnung im Preise bis zu 80 fl , und sind Adressen beim Portier Böttge, Magdeburger Bahnhof abzugeben.

Logis-Gesuch.

Gesucht wird für Ostern ein freundliches Logis, 1. Etage oder erhöhtes Parterre (ungefähr 3 gute Zimmer, 3 Kammern und Zubehör), Sonnenseite, wo möglich mit einem Gärtchen. Offerten mit fester Angabe des Preises bittet man bis Mittwoch Mittag unter der Adresse P. D. niederzulegen Brühl, schwarzer Bock im Comptoir des Herrn G. H. Krause.

Junge Leute, die sich zu verheirathen gedenken, suchen zu Ostern oder Johannis ein freundliches Logis im Preise von 50 bis 70 fl . Adressen unter Chiffre P. K. H. 12 sind in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Ein **Garçonlogis**, Stube mit Kammer, in der innern Stadt oder innern Vorstadt wird zum 1. April von einem pünctlich zahlenden jungen Mann zu miethen gesucht.

Adressen unter Preisangabe nimmt Herr Moriz Friedemann, Thomasgäßchen, gest. entgegen.

Gesucht wird eine meublirte Stube (am liebsten in der Dresdener Vorstadt gelegen). Gefällige Adressen bittet man unter der Chiffre K. Ritterstraße Nr. 12 im Gewölbe abzugeben.

Gesucht wird zum 1. April Stube nebst Kammer, unmeublirt. Adressen sind gefälligst niederzulegen bei Herrn Bäcker Marcus in Reichels Garten.

Gesucht wird eine unmeublirte Stube sofort zu beziehen. — Adressen beim Schleifermeister Kullmann, Hohmanns Hof.

Für ein gebildetes Frauenzimmer in gesetzten Jahren wird ein Stübchen ohne Bett bei einer anständigen Familie gesucht. Adresse Königsstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Zwei pünctlich zahlende Mädchen suchen zum 1. April eine einfach meublirte Stube. Gefällige Adressen bittet man Frankfurter Straße Nr. 21 parterre abzugeben.

Gesucht wird ein Local für einen Gesangverein. Adressen bittet man unter Chiffre E. H. 45. in der Expedition ds. Blattes niederzulegen.

find zu

Zwe

vermiedt
Zu
Zeit M
5 Zimm
Neu

Für
mir no

Ein
als Ge

Burgst
und g
oder C
Nä

Die
5 gro
sonst
zu ve

mer
zu A

In
im P
Küch
miedt

3
neu
mit
3 fl
4 T

ist
ale
G

Z
(in

be
M

en
ho
di

if
4
fi

if
4
fi

if
4
fi

if
4
fi

if
4
fi

if
4
fi

if
4
fi

if
4
fi

if
4
fi

if
4
fi

if
4
fi

if
4
fi

if
4
fi

if
4
fi

if
4
fi

if
4
fi

if
4
fi

if
4
fi

if
4
fi

if
4
fi

if
4
fi

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 70.]

11. März 1862.

Gärtchen

sind zu vermieten in Gerhards Garten. Näh. b. Gärtner daselbst.

Zwei Gartenabteilungen sind Tauchaer Straße 8 zu vermieten, auch Logis zu 110 Thlr.

Zu vermieten ist ein Gewölbe von Johannis, wo längere Zeit Materialhandel getrieben wird, und eine schöne 3. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, Preis 200 \mathfrak{f} .
Neumarkt Nr. 23, 1 Treppe zu erfahren.

Für Aufbewahrung eines **Wagens** oder **Schlittens** ist bei mir noch Platz zu vermieten.
F. Hoffmann, Lackirer im Kurprinz.

Eine Parterrelocalität, hell und geräumig, ist pr. Johannis als Geschäftslocal zu vermieten Querstr. 10 bei Rob. Hoffmann.

Die erste Etage

Burgstraße Nr. 21, bisher zu einem Meubles-Magazin benutzt und große, helle Räumlichkeiten enthaltend, ist als **Geschäfts- oder Gesellschafts-Local** fernweit zu vermieten.
Näheres 2. Etage.

Vermiethung.

Die **zweite Etage** der großen Feuerkugel am Neumarkt alhier, 5 große Zimmer vorn heraus, sehr geräumiger heller Vorfaal und sonstiges Zubehör, ist als Geschäftslocal oder als Familienwohnung zu vermieten und kann nach Befinden sofort bezogen werden.
Dr. Einert.

Ein Familienlogis 2. Etage, 4 Stuben, 3 Kammern etc., ist eingetretener Verhältnisse halber noch zu **Ostern** zu vermieten, Preis 180 Thlr.,
Weststraße Nr. 27, 2 Treppen.

Logisvermiethung.

In der **Alexanderstraße** Nr. 14 sind zu **Ostern** zwei Logis, eins im Parterre, eins 1. Etage, bestehend aus 5 Stuben, 4 Kammern, Küche und Zubehör, im Preise von resp. 190 und 180 \mathfrak{f} zu vermieten. Zu erfragen beim Hausmann.

Zu vermieten und 1. April zu beziehen ist ein schönes, neu hergestelltes Logis von 1 unmeublirten Stube mit Kammer, mit sep. Eingang und Hauschlüssel, zu 30 \mathfrak{f} jährl. Zins und 3 \mathfrak{f} Reparaturvergütung. — Näheres **Platz des rosas** Nr. 5, 4 Treppen, Promenadenstraße, Nachmittags von 3—5 Uhr.

Zu vermieten ist sofort oder zu **Ostern** eine 1. Etage, passend auch als Geschäftslocal. Näheres in der **Buchhandlung Gewandgäßchen** Nr. 2.

Zu vermieten ist von Joh. ab eine höchst noble 1. Etage mit Garten von 5 Zimmern, Kammern und Zubehör an der **Dresdner Straße** und eine 1. Etage von 8 Zimmern etc. (innere Petersvorstadt) durch das **Localcomptoir** **Hainstr.** Nr. 21.

Zu vermieten ist vom 1. April d. J. ab ein hübsches Logis, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer nebst Zubehör. Zu erfragen **Alberstr.** Nr. 14, im Hof 1 Treppe.

Vermiethung.

In **Anger** ist ein herrschaftlich eingerichtetes Hausgrundstück, enthaltend 4 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller, Ställe, Waschhaus, Bodenträume, Brunnen nebst Garten, sofort oder von **Ostern** dieses Jahres ab zu vermieten.
Leipzig. Dr. Brog.

Zu Plagwitz

ist eine noble 1. Etage in schönster Lage, bestehend aus 1 Salon, 4 Stuben, 4 Kammern und nöthigem Zubehör, nebst großem Garten für **Ostern** zu vermieten.
Näheres zu erfragen: **Frankfurter Straße** 20, links parterre, sowie in **Plagwitz** Dr. Röschles Haus, 2. Etage.

Zu vermieten und **Ostern** zu beziehen sind in **Neuditz** mehrere Logis, eins 110 \mathfrak{f} , 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, eins dergleichen 1. Etage, 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör 120 \mathfrak{f} , ein Parterrelogis 2 Stuben, 2 Kammern 65 \mathfrak{f} .
Nähere Auskunft wird ertheilt im

Agentur- und Local-Comptoir
Neuditz Nr. 63.

Zu vermieten und **Johannis** zu beziehen in **Neuditz** 17 die 1. Etage, 3 Stuben, 3 Kammern, Zubehör und Garten. 1) 2) Auskunft ertheilt das

Agentur- und Local-Comptoir von
C. G. Mühlner, Neuditz 63.

Zu Plagwitz ist eingetretener Familienverhältnisse halber eine sehr freundliche 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Zubehör, von **Ostern** ab als Sommerlogis oder fürs ganze Jahr zu vermieten.
Auskunft giebt Herr **Düngesfeld** daselbst.

Ein freundliches **Sommerlogis** ist zu vermieten in **Connewitz** Nr. 166.

In Gohlis

ist eine elegante **Garçonwohnung** für einen oder mehrere Herren für den Sommer zu vermieten.
Näheres **Gohlis**, Lindenstraße Nr. 66 C.

Zu vermieten

ist vom 1. April d. J. ab eine gut meublirte Stube mit Kammer, so wie eine dergleichen ohne Kammer mit schöner Aussicht nach dem **Thüringer Bahnhofe**, passend für Kaufleute oder Reisende.
Näheres **Gerberstraße** im alten Hauptsteueramts-Gebäude zwei Treppen hoch bei **W. Sünther**.

Zu vermieten ist eine freundliche meßfreie Stube mit **Alföven** **Brühl** Nr. 81, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten sind zwei freundliche gut meublirte Zimmer mit **Schlafcabinet**, meßfrei, am **Markt** heraus Nr. 13, 4. Etage.

Zu vermieten ist von jetzt oder 1. April eine ausmeublirte Stube an Herren. **Lange Straße** Nr. 17, 3. Etage links.

Zu vermieten sind z. 1. April od. Mai zwei schön meubl. Stuben nebst **Alföven**. **Grimm. Str.** Nr. 31, 4 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten sind mehrere meublirte Zimmer und **Schlafzimmer** als **Garçonlogis** **Windmühlenstraße** 33, links 1 Treppe.

Zu vermieten ist an Herren eine große freundliche Stube mit **Alföven**, meßfrei, und kann sofort oder 1. April bezogen werden. Näheres **Brühl**, **Leinwandhalle**, vorn heraus 4. Etage links.

Zu vermieten und zum 1. April zu beziehen ist ein **Stübchen** mit separatem Eingang. Näheres **Gerberstr.** 56 im Hof 3 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Stube sofort oder später, meßfrei, **Hauschl.**, **H. Fleischergasse** 13, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit **Schlafcabinet**, meublirt, an einen oder zwei Herren **Studirende** oder **Beamten** zum 15. März oder 1. April **Neulirchhof** 44, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine fein ausmeublirte Stube, **Aussicht** des **Markts**, meßfrei, auf **Verlangen** **Mittagstisch**.
Zu erfragen **Thomasgäßchen** Nr. 1 beim Hausmann.

Zu vermieten ist sofort ein freundl. meublirtes Zimmer nebst **Schlafgemach** an Herren **Burgstraße** Nr. 5, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes **Garçonlogis**, vorn heraus, Stube und Kammer nach dem Hofe **Königsplatz** 16, 2. Et.

Zu vermieten ist den 1. April eine gut meublirte Stube mit **Cabinet** für 1 oder 2 Herren **Weststraße** 49, 2. Etage links.

Zu vermieten sind zum 1. April zwei freundliche meublirte Stuben an solide Herren **Dörrienstraße** 2, 3. Et., **Querstraßenecke**.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten an einen oder zwei Herren **Inselstraße** Nr. 14, im **Hinterhause** 1 Treppe links.

Ein freundliches **Garçonlogis** mit heller Kammer und schöner **Aussicht** ist zu vermieten **Marienstraße** 3, 3 Treppen rechts.

Elegantes Garçonlogis.

Zwei schöne Zimmer sind unmeublirt an einen anständigen Herrn Inselfstraße 3, 1. Etage zu vermieten.

Eine freundliche Stube mit oder ohne Meubles ist sofort oder später an einen Herrn zu vermieten hohe Straße Nr. 1, rechts 2 Treppen.

Ein gut wohnliches Zimmer, Doppelfenster, Haus- und Saal-schlüssel, ist sofort zu beziehen Poststraße Nr. 8, 1 Treppe links.

Eine sehr freundliche hübsch meublirte Garçonwohnung mit Saal- und Hauschlüssel ist an einen Beamten oder Kaufmann, mit Bett pr. Monat 3 fl , sofort oder vom 1. April zu vermieten Antonstraße Nr. 5, 1. Etage.

Eine unmeublirte Stube ist vom 1. April an zu vermieten. Näheres Kaufhalle Nr. 2 im Hausstand.

Eine Stube mit Kammer ist als Astermieth ohne Meubles an eine Person zu vermieten. Zu erfragen Petersstraße Nr. 3 im Hausstand bei Herrn Voigt.

In Meudnis, Gemeindegasse 277, 2. Etage, ist ein anständig meublirtes Garçonlogis sofort oder später billig zu vermieten. Auf Wunsch auch mit Kost.

Eine freundliche Stube ist an einen oder zwei solide Herren billig zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 1, 4 Treppen links.

Eine freundliche meublirte Stube ist als Schlafstelle nebst Kost zu vermieten Petersstraße, Stadt Wien 1. Hof 2 Treppen.

In einer freundlichen heizbaren Stube, separater Eingang, sind zwei Schlafstellen für solide Herren zu vermieten Alexanderstr. 1, Eckhaus von der Erdmannstraße, 3 Treppen rechts vorn heraus.

Ein ordentliches Mädchen, das ihr eigenes Bett und ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, kann Schlafstelle erhalten bei anständigen Leuten Böttchergäßchen Nr. 4, 1 Treppe links.

Schlafstellen sind offen. Näheres zu erfragen lange Straße Nr. 34 im Productengeschäft.

Offen sind zwei Schlafstellen für einzelne Herren Nicolaisstraße 15, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube für einen Herrn Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe links parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hauschlüssel Colonnadenstraße Nr. 10, 3 Treppen rechts.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen in einer hellen Stube für Herren Hainstraße 24, vorn herauf 4 Treppen bei C. W.

Offen sind zwei Schlafstellen Neutirchhof Nr. 6, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für eine solide Mannsperson. Auskunft erteilt Herr E. Großmann, Antonstraße Nr. 19.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer meublirten Stube nebst Kamin und separatem Eingang. Auch ist eine freundliche Schlafstelle offen
Thomasgäßchen Nr. 10, 4 Treppen.

Europäische Börsenhalle
letzte Woche lebensgroßer Stereoskopen-Ausstellung.
S. Sieber.

Hôtel de Prusse.
Morgen Mittwoch den 12. März Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
Eröffnung des dritten und letzten Cyclus
humoristisch - phantastischer Soiréen
des Mimiker und Physiognomiker
E. Schulz.

Das Programm dieses Cyclus wird in den beliebtesten Piecen des ersten und zweiten Cyclus bestehen und mit einigen neuen Unterhaltungen abwechseln.
Eintrittskarten à 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., zu nummerirten Plätzen à 10 Ngr. sind in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm (Universitätsstr.) u. Abends an der Casse zu haben. — Einlass 7 Uhr.

Schützenhaus.
Donnerstag den 13. März 1861
musikalisch - declamatorische Soirée
(im großen Saale)
Anfang 8 Uhr.

Eintrittskarten à 7 $\frac{1}{2}$ fl , sowie Familienbillets (für 3 Personen gültig) à 15 fl sind in der Musikalienhandlung des Herrn Ratsch (Neumarkt, Kramerhaus) zu haben.

Löwe's Restauration.
Heute $\frac{1}{2}$ 8 Uhr humoristisches Stelldichein des Improvisators B. Görwitz. I. „Aus dem Stegreif“ über beliebige Aufgaben. II. Declamatorisches Repertoire eigener Dichtungen.

Frankfurter
Apfelweinstube
von
Theodor Lange,
Sporengäßchen Nr. 2,
empfiehlt ff. Weine, Punsch,
Grog, Kaffee, vorzügliches
Borsdorfer
Apfelwein.




Plinsen empfiehlt für heute Abend
Bier ff. J. C. Kassler, Schloßgasse 7.

Theater in Neuschönefeld.

Dienstag den 11. März 1862.

Hierdurch komme ich den vielfach an mich ergangenen Wünschen unserer geehrten Besucher nach und bringe heute zum 2. Male:
Barfüßle, oder: **Die Verlobung nach dem Weiberspiegel**. Heiteres ländl. Gemälde von D. Reichenbach, nochmals zur Aufführung. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Von 7 Uhr an Concert. 1. Platz 5 Ngr., 2. Platz 3 Ngr.

Plagwitz. Ich mache ein geehrtes Publicum darauf aufmerksam, daß der neue Weg wieder ganz gut und trocken zu passiren. Für heute empfehle ich guten Kaffee, Gladen, div. Kaffeebruden, eine Auswahl Speisen, so wie vorzügliche Biere. Freundlichst ladet ein
J. G. Düngefeld.

Heute in Stötteritz Pfannkuchen mit feinsten Fülle zc. Schulze.

Burgkeller! Ox-tail-Suppe empfiehlt heute
F. Trietschler.

Mockturtle-Suppe für heute Abend

so wie extrafeines Vereinsbier empfiehlt August Löwe, Nicolaisstraße 51, der Kirche gegenüber.

Heute Abend ladet zu Karpfen polnisch und einem ausgezeichneten Bier à Töpfchen 13 fl höflichst ein
Julius Herrmann, Böttchergäßchen Nr. 7.

Heute Abend ladet zu Roastbeef mit Madeirasauce, so wie zu ff. Bieren ergebenst ein
J. G. Spreer, gr. Fleischergasse Nr. 7.

Echtes Bayerisch u. Lagerbier extrafein. Carl Welnert, Universitätsstraße 19.

Das Bier von Herrn G. Büchner aus Erfurt empfehle ich dem geehrten Publicum. Früh Speckfuchen, Abends Plinsen. W. Schreiber, goldner Hahn.

Heute Schlachtfest bei Hesse, Klosterergasse Nr. 4.

Res
Heut
H
H
Res
W
W
Spe
wurde
halle
Finde
abzug
ein
1. B
gute
nach
abzug
steige
ober
2 L
bis
M
Stra
Schl
Zeit
schul
hof
bis
gege
Kön
nun
im C
H
neh

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Heute Schlachtfest bei C. Mahn, Hainstraße Nr. 14.

Vereins-Brauerei.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig &c. Das Bier ist ausgezeichnet.

NB. Geschlossenen Gesellschaften empfehle ich meine parterre und in erster Etage gelegenen Bierzimmer zur gef. Benutzung. Stolpe jun.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein C. Bachmann, Magazingasse Nr. 12.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut, das Zerbster Bitterbier als Gesundheitsbier, ff. Lagerbier ist zu empfehlen. G. W. Döring, Preußergäßchen Nr. 6.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei empfiehlt heute Abend Speckfuchen.

Für morgen empfiehlt Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends frische Würst mit Sauerkraut und Erbspuré, J. G. Zill im Tunnel.

Morgen Schlachtfest. J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

Speisehalle Katharinenstr. 20 empfiehlt täglich Mittagstisch à Port. 2 1/2 π in bekannter Güte.

Grüne Linde.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Das Bier ist ausgezeichnet. Wozu ergebenst einladet A. Vietge.

Verloren

wurde am 4. d. M. auf dem Wege von der hiesigen Landfleischhalle nach der Halle'schen Chaussee ein Fleischerbeil. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Dank und gute Belohnung abzugeben beim Hausmann in der Landfleischhalle.

Verloren wurde am Sonntag eine braune Ledertasche, Inhalt ein Strickstrumpf, ein weißes Taschentuch, gez. E. D., von der 1. Bürgerschule bis Schützenstraße. Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung 1. Bürgerschule Nr. 1 beim Hausmann Darnstädt.

Verloren: ein kleines Messer mit Schildkrottschale nach dem Breitenfelder Denkmale. Gegen Dank und Belohnung abzugeben bei Böhm e, Brühl Nr. 64.

Verloren wurde Donnerstag Abend ein Kerkragen beim Einsteigen, Bahnhofstraße Nr. 9, beim Aussteigen Weststraße Nr. 69, oder im Fiaker selbst liegen gelassen. Abzugeben Weststraße Nr. 69, 2 Treppen.

Verloren wurde am Sonnabend von der Dresdner Straße bis an die Ecke der Inselstraße eine angefangene bunte Stiderei. Man bittet dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben Dresdner Straße Nr. 25, 2 Treppen.

Verloren wurde ein goldener Ring mit weißem Stein im Schützenhaus oder von da zurück. Gegen Belohnung abzugeben Zeiger Straße Nr. 3, 2. Etage links.

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag ein Kinderzummischuh. Gegen Dank und Belohnung zurückzugeben Thomaskirchhof Nr. 20 beim Hausmann.

Am Sonntag wurde im Tivoli oder auf dem Wege vom Tivoli bis an die Conditorei von Pätzold eine goldne Broche verloren.

Der ehrliche Finder wird gebeten, da selbige ein Andenken ist, gegen Dank und Belohnung abzugeben Kaufhalle, Blumengew. 4.

Ein Einschlagemesser mit mehreren Klingen wurde von der Königs- bis zur Grimma'schen Straße verloren. Gegen Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Gefunden am 27. Febr. auf einer Gallerie des Concertsaales im Gewandhause ein werthvolles Damentaschentuch. Keils Gartenhaus.

Hôtel de Saxe.

Heute 8 Uhr Vortrag; Text aus Schiller: „Es liebt die Welt das Strahlende zu schwärzen und das Erhab'ne in den Staub zu ziehn.“ Ludw. Wücker.

XIV. Comp. der Communalgarde.

Heute Abend 1/2 8 Uhr im Schillerkeller, Hainstraße Nr. 31.

Bekanntmachung.

Die Maturitätsprüfung am Nicolaigymnasium nimmt (nicht am 24. sondern) am 17. März ihren Anfang. Die Theilnehmenden haben sich vorher bei dem Unterzeichneten zu melden. Nobbe, Rector.

Erklärung.

Nachdem ich im vorigen Sommer mehrfach anonym angegriffen war und mich hierauf vertheidigte, stand auch im Tageblatt Nr. 184 ein Gedicht, welches laut Bekanntmachung des Gerichtsamts im Bezirksgericht im Tageblatt Nr. 69 vom gestrigen Tage von Herrn Kaufmann Johann Friedrich Brandt (früher Cigarrenhändler in der Petersstraße) herrührt und weshalb der Letztere, laut oben schon erwähnter Bekanntmachung, bestraft ist.

Der Umstand, daß vor einigen Jahren im Tageblatt unter Chiffre J. F. B. ein Denkmal für Herrn Dr. Carl Heine beantragt, und daß Herr Brandt damals im sogenannten Heine'schen Quergebäude in Reichels Garten wohnte, sowie daß die Werkleute des Herrn Heine auf früher Heine'schen Grund und Boden vorigen Sommer für Herrn Brandt in Plagwitz eine Villa bauten, sind die Veranlassung geworden, daß ich den Verfasser dieses Gedichts in Herrn Brandt vermuthete, durch Vergleichung der Handschrift demnächst ermittelte und auf Bestrafung antragen konnte.

Ich habe Hr. Brandt aus Veranlassung dieser Sache im Gericht zum ersten Mal gesprochen und laut seiner Aussage im Gericht hat er mich früher persönlich gar nicht einmal gekannt.

Folgerungen und Schlüsse daran zu knüpfen unterlasse ich. — Leipzig, den 11. März 1862. Friedrich Voigt.

Bekanntmachung.

daß Carl Albrecht aus Stötteritz, beiläufig 17 Jahr alt, weder bei mir in der Lehre noch irgendwie beschäftigt ist. F. Holzhausen, Vergolder.

Angstruf der halbbrannten Tauchaer Straße: rasirt bald auch die andere Hälfte mit dem Pflastermesser.

Ein dreimal donnerndes Hoch dem Fräulein Marie Sebling zu ihrem heutigen 16. Wiegenfeste, daß die ganze Promenade zittert. Ungenannt aber sehr bekannt.



Röblinger Marine.

Stiftungsfest

Mittwoch den 12. März a. c. Abends 1/2 8 Uhr im großen Saal des Schützenhauses.

Billet-Ausgabe Ecke des Nicolaitirchhofs und der Nicolaitstraße Nr. 2 im Comptoir.

Sigung d. Leipziger naturforschenden Gesellschaft

heute Dienstag den 11. März.

Das Directorium.

Bei meiner Abreise nach Tetschen sage ich allen Freunden ein herzliches Lebewohl. Gustav Söfler.

Wer im Betreffe des nächsten Fraternitäts-Conventes die erbetene bestimmte Erklärung noch nicht abgab, wolle solche spätestens Dienstags am 11. März 1862 dem Syndicus zugehen lassen.

Die Verlobung ihrer Tochter **Ida** mit Herrn Hauptzoll-
amts-Actuar Dr. jur. **Ernst Löbe** in Marienberg beehrt
sich nur hierdurch ergebenst anzuzeigen
Eckersbach bei Zwickau, am 8. März 1862.

Henriette verw. **Ebert.**

Reapel, den 2. März 1862.

Heute früh wurden wir durch die schnelle und glückliche Geburt
eines Knaben erfreut.

Dr. **C. Obenaus** und Frau,
geb. **v. Bose.**

Sonntag den 9. März wurde meine liebe Frau, **Henriette**
geb. **Kunze**, von einem kräftigen Knaben glücklich entbunden.

Rudolph Moser.

Heute Morgen starb an Krämpfen unser einzig geliebtes Kind,
Oskar, im Alter von 7 Monaten. Dies Freunden und Ver-
wandten zur Nachricht.

Reudnitz, am 10. März 1862.

Karl Cinenkel und Frau.

Heute früh 1/8 Uhr verschied nach vollendetem 21. Lebensjahre
mein geliebter jüngster Sohn, **Rudolph Gottlob Schmidt**,
Handlungscommis allhier. Ein sanfter Tod endete seine langen,
von ihm mit Geduld getragenen Leiden.

Leipzig, am 10. März 1862.

Henriette verw. Kirchenrätthin **Schmidt.**

Heute früh wurde uns ein kräftiges Mädchen geboren.
Leipzig, den 10. März 1862.

Emil Afer und Frau.

Gestern Abend nach 4 Uhr entriß uns der Tod unsere brave
Frau, Mutter, Schwester, Schwägerin, Tochter und Schwieger-
tochter, **Marie Amalie** geb. **Beck**, in ihrem 33. Jahre. Um
stilles Beileid bitten

Neuschönefeld, Leipzig u. Cölleda, d. 9. März 1862.

Ernst Deininger
nebst Familie

im Namen sämtlicher Hinterlassenen.

Heute Morgen 1/9 Uhr starb nach langen Leiden unser innigst-
geliebter Gatte, Vater, Bruder, Onkel und Schwager, **Karl**
Friedrich Eduard Bartholomäus, in seinem noch nicht
vollendeten 29. Lebensjahre. Dies allen Freunden und Bekannten
zur Nachricht.

Die tieftrauernde Witwe nebst ihren 2 unmündigen Kindern.

Heute Vormittag 10 Uhr entschlief sanft zu einem bessern Sein
im 53. Jahre unsere theuere, innigstgeliebte, unvergeßliche Mutter
und Schwiegermutter, **Johanne Wilhelmine** verw. **Otto**,
verw. gew. **Basler** geb. **Jäger**. Wer die Entschlafene und
deren aufopfernde Liebe für die Ihrigen kannte, wird unsern gro-
ßen Schmerz ermaßen und uns stilles Beileid nicht versagen.

Leipzig, den 10. März 1862.

Die tiefbetrübteten Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Reis mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Klee.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|---|---|---|
| Alberti, Kfm. a. Nordhausen, weißer Schwan. | Janßen, Holzm. a. Erfurt, Stadt Gotha. | Portier, Gutsbes. a. Paris, Stadt London. |
| v. Ambrosiosky, Graf, Capitain a. St. Peters-
burg, Hotel de Prusse. | Krumholz, Kfm. a. Prag, Hotel de Russie. | Poppe, Landwirth n. Tochter a. Ammelgoßwitz,
Palmbaum. |
| Alberti, Inspector a. Altenburg, blaues Roß. | Kost, Defonom a. Dresden, Rosenkranz | Niehm, Kfm. a. Gladbach, Hotel de Russie. |
| Barthomer, Kfm. a. Eger, Hotel de Russie. | Knoll, Kfm. a. Auerbach, Münchner Hof. | Reményi, Künstler a. Pest, Hotel de Baviere. |
| Bilkenroth, Commissionair a. Güsten, und | Krüger, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin. | Rößler, Kfm. a. Gelle, Stadt London. |
| Beckel, Kfm. a. Bodenbach, weißer Schwan. | Käferlein, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse. | Roienbusch, Kfm. a. Augsburg, Palmbaum. |
| v. Bothermer, Leutnant a. Grimma, und | Karsofsky, Gutsbes. n. Frau a. St. Petersburg,
Hotel de Baviere. | Roßé, Kfm. a. Dülken, Stadt Hamburg. |
| Blesmann, Tonkünstler a. Dresden, St. Dresd. | Köhler, Kfm., und | Schmeißer, Kfm. a. Erfurt, goldnes Sieb. |
| Weilmann, Kfm. a. Fürth, und | Köhler, Fräul. a. Dresden, schwarzes Kreuz. | Schäffer, Kfm. a. Gera, und |
| Boer, Kfm. a. Sondershausen, Palmbaum. | Klopfer, Kfm. a. Augsburg, und | Schäffer, Kfm. a. Mainz, Hotel de Baviere. |
| Bachmann, Rittergutsbes. a. Reinsdorf, Stadt | Koblener, Kfm. n. Sohn a. Buchau, Palmb. | Schlesinger, Kfm. a. Berlin, Stadt London. |
| Hamburg. | Keffel, Kfm. a. Auerbach, Stadt Gotha. | Schreiber, Kfm. a. Coburg, Palmbaum. |
| Diekmann, Mühlenbes. n. Frau a. Schlem, a. | Kange, Kfm. a. Gotha, Stadt Berlin. | Schuster, Kfm. a. Nürnberg. |
| weißer Schwan. | Laiblein, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Wien. | Saiba, Kfm. a. Bamberg, und |
| Damm, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse. | Leudtel, Kfm. a. Siegen, Hotel de Vologne. | Steiger, Kfm. a. Glauchau, Stadt Nürnberg. |
| David, Kfm. a. Fürth, Palmbaum. | Lippert, Kfm. a. Zwickau, Hotel de Baviere. | Sommer, Fräul. a. Prag blaues Roß. |
| Derst, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg | Lindner, Kfm. a. Halle, Stadt Nürnberg | Steitel, Cab.-Courier a. Wien, Restauration des
Berliner Bahnhofes. |
| Gehaus, Kfm. a. Frankf. a/M., goldnes Sieb. | Marcus, Kfm. a. Breslau, Restauration des
Thüringer Bahnhofes. | Töpfer, Defonom a. Dresden, Rosenkranz. |
| Erner, Kfm. a. Zittau, Palmbaum. | Müller, Kfm. a. Stüßengrün, 3 Könige. | Teichmann, Fabr. a. Magdeburg, Münchn. Hof. |
| Glscheidt, Kfm. a. Gräßrath, Stadt Gotha. | Meierkain, Kfm. a. St. Petersburg, und | v. Tronchin, Kammerh., Schloßhauptm. a. Pers-
lin, Hotel de Baviere. |
| Klemming, Fabr. a. Schönheide, Stadt Göln. | Meering, Kfm. a. Gelle, Stadt Wien. | Voigt, Kfm. a. Berlin, Palmbaum. |
| Flach, Kfm. a. Glauchau, Stadt Nürnberg. | Meißner, Kfm. a. Sondershausen, Palmbaum. | Wesche, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie. |
| Gröbner, Kfm. a. Halle, goldne Sonne. | Meyer, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg. | Wunsche, Kfm. a. Langensalza, und |
| v. Geldern, Geh.-Rath a. Magdord, und | Mohr, Kfm. a. Fürth, Restauration des Ver-
liner Bahnhofes. | Wertheim, Kfm. a. Fürth, Palmbaum. |
| v. Geldern, Referendar a. Magdeburg, S. de Pol. | Neuhaus, Kfm. a. Barmen, Hotel de Baviere. | Zobel, Gutsbes. a. Burg b. Gisleben, S. de Russie. |
| Helrich, Kfm. a. Rößlitz, Stadt Wien. | Pfau, Kfm. a. Merseburg, Hotel de Baviere | Zepfche, Def. a. Sprosse, schwarzes Kreuz. |
| Höfner, Commis a. Dresden, goldne Sonne. | | |
| Jahn, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere. | | |

Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von **Albert Traeger.**

Preis vierteljährlich 5 Ngr.

Jahrgang 1860 compl. à 12 Ngr. } Beide Jahrgänge zusammen für 1 Thlr.
= 1861 = à 20 = }

Inhalt von Nr. 10:
Ein deutsches Lied. Von Felix Dahn. — Der Hirsch mit
dem goldenen Geweih. Historisch-romantische Skizze von
F. Gleich (Fortsetzung). — Aus enger Sphäre. Lebensbild
von M. v. Roskowska (Fortsetzung). — Aus der Woche.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 10. März. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anhalt. C.-B.
134 1/2; Berl.-Stett. 124; Cöln-Mind. 165 1/2; Oberschl. A. u.
C. 137; do. B. —; Oesterreich.-franz. 132 1/2; Thüringer 113;
Friedr.-Wilh.-Nordbahn 57 3/4; Ludw.-Verb. —; Mainz-Ludwh.
115 3/4; Rheinische 91 1/2; Oesterr. 5 1/2 Met. —; do. Nat.-Anleihe
60 3/8; Oesterr. 5 1/2 Lotterie-Anl. 67 1/4; Leipz. Credit-Actien 70;
Oest. do. 72 1/4; Dessauer do. 63 1/4; Genfer do. 40 1/4; Weimar.
Bank-Actien —; Gothaer do. 76; Braunschweiger do. —;
Geraer do. —; Thüringer do. 56 3/4; Nordb. do. —; Darm-
städter do. 80 3/4; Preuß. do. —; Hannover. do. 95 1/4; Dessauische
Landesbank 27 1/4; Disconto-Comm.-Anth. 90; Oesterr. Bank-
noten 73 1/8; Poln. do. 84; Wien österr. Währ. 8 Tage —;
do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S.
—; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankf. a/M. 2 Mt.
—; Petersburg 3 B. —.

Wien, 10. März. 5 1/2 Metall. 70.35; do. 4 1/2 61.25; Nat.-
Anleihe 83.95; Loose von 1854 91.25; Grundentl.-Obligat. div.
Kronl. —; Bankactien 825; Oesterreich. Creditactien 199. —;
Oest.-franz. Staatsb. 275.50; Ferd.-Nordbahn 214.80; Elisabeth-
bahn 156; Lomb. Eisenbahn 271; Loose der Credit-Anst. 130.20;
Neueste Loose 96.80?; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt
am Main —; Hamburg 102.80; London 137.60; Paris 54.60;
Münzducaten 6.54 1/2; Silber 136.50.
Berliner Productenbörse, 10. März. Weizen: loco 64 bis
81 1/2 pf. Geld. — Roggen: loco 52 1/4 pf. S., März 51 1/2, April-
Mai 50 1/2 still. — Spiritus: loco 17 1/2 pf. Geld, März
17 1/2, April-Mai 17 3/8 fest. — Kübbel: loco 13 pf. Geld.
März 13, April-Mai 13 matt. — Gerste: loco 34 bis
38 pf. Geld. — Hafer: loco 22 bis 25 pf. Geld, März 23 1/2,
April-Mai 23 1/2.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diekmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
5—6 Uhr im Redactionlocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **G. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4. u. 5.